



Bern, 27.01.2020

Protokoll der a.o. Direktorenkonferenz BSTB vom 24.01.2020 (Informationsveranstaltung)

Ort **Bern, BAG, Campus Liebefeld, Sitzungszimmer K4**

Zeit **11:00 – 11:55 Uhr**

Verteiler

An:

- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:

- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte

siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor.</p>
1	<p>Begrüssung</p> <p>Der Direktor BAG, Pascal Strupler, begrüsst die Anwesenden zur Informationsveranstaltung Dir Konf BSTB bezüglich aktuelle Lage Coronavirus. Er dank für das Interesse, das sich in der hohen Anzahl der Anwesenden widerspiegelt.</p> <p>Er weist darauf hin, dass das BAG Lehren aus der Schweinegrippe-Pandemie im 2009 gezogen hat und grossen Wert darauflegt, früh und transparent über das Coronavirus zu informieren. Weiter ist es von grosser Wichtigkeit, dass die Information zentral und koordiniert erfolgt. Das BAG ist diesbezüglich gut abgestimmt, auch wenn in gewissen Bereichen noch Unsicherheiten bestehen.</p> <p>Ebenso wichtig ist, dass sämtliche Verdachtsproben ausschliesslich an das nationale Referenzzentrum für neuauftretende Viruserkrankungen (NAVI) in Genf zugestellt werden. Die Berücksichtigung von anderen Laboratorien ist ausdrücklich zu unterlassen.</p> <p>Bereits in der Ämterkonsultation befindet sich die vom BAG lancierte Verordnung zur Meldepflicht von Verdachtsfällen.</p> <p>Er schliesst mit dem Hinweis, dass das BAG diese a.o. Dir Konf als Informationsveranstaltung einberufen hat, um Wünsche, Hinweise und Bemerkungen seitens der Mitglieder BSTB abzuholen und um von deren Fachwissen profitieren zu können. Dieses wiederum gibt dem BAG die Möglichkeit, ein gesamtheitliches Lagebild zu erstellen, Sicherheit zu gewinnen und zu vermitteln.</p>
2	<p>Lage, Massnahmen und Herausforderungen</p> <p>Dr. Patrick Mathys, BAG, informiert über die aktuelle Lage. Details sind in seiner Präsentation enthalten wobei zu berücksichtigen ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass sich das Referat auf die Lage vom 24.01.2020, ca. 10:00 Uhr bezieht. In der Zwischenzeit hat sich die Situation deutlich verändert. - dass das Urheberrecht zu den Folien beim BAG liegt; - dass die Unterlagen zur internen Information der Mitglieder BSTB dienen, damit alle vom gleichen Wissenstand ausgehen können.

Nr.	Traktandum / Geschäft
3	<p data-bbox="331 181 628 212">Fragen und Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="331 232 986 264">• Das Coronavirus ist nicht mit Ebola gleichzusetzen. <li data-bbox="331 280 1340 311">• Wichtigste Verhaltensempfehlungen für Reisende (<i>Details siehe Webseite BAG</i>): <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="376 313 1401 400">○ Von Reisen nach Wuhan wird gegenwärtig abgeraten, da die Stadt von den Behörden praktisch unter Quarantäne gestellt worden ist und Verkehrsverbindungen nur noch sehr beschränkt bestehen. <li data-bbox="376 403 1406 674">○ Für Reisen in die übrigen Regionen Chinas empfiehlt das BAG: <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="421 434 1353 465">. Gute persönliche Hygienemassnahmen wie regelmässiges Händewaschen; <li data-bbox="421 468 1358 499">. Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden; <li data-bbox="421 501 991 533">. Eier und Fleisch nur gut durchgekocht essen; <li data-bbox="421 535 1150 566">. Kein Kontakt mit lebenden Tieren und deren Exkrementen; <li data-bbox="421 568 1318 600">. Möglichst keinen Kontakt mit Personen mit respiratorischen Symptomen; <li data-bbox="421 602 1406 674">. Rückreisende aus China, die mit Atembeschwerden oder Krankheitssymptomen zurückkehren, sollten eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen und dabei auf die Chinareise hinweisen. <li data-bbox="331 696 1401 757">• Seitens EDA, das sich seit einigen Tagen im ständigen Austausch mit dem BAG befindet, wird auf die gute Zusammenarbeit hingewiesen. <li data-bbox="331 779 1401 866">• Auch die BK tauscht sich regelmässig mit dem EDI aus und versichert eine funktionierende Zusammenarbeit. Es verdankt die bisherige aktive und professionelle Kommunikationstätigkeit. <li data-bbox="331 889 1406 1218">• Es wird festgestellt, dass im Zusammenhang mit dem Aussprechen von allfälligen Massnahmen im Bereich des Flugverkehrs der Fokus primär auf den Flughäfen Genf/Zürich liegt. Was aber ist mit den anderen Flughäfen mit Transit-Verkehr? <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="376 976 1401 1037">○ Massnahmen machen nur Sinn, wenn sie koordiniert erfolgen. Deshalb wird im Moment noch zugewartet. <li data-bbox="376 1039 1406 1158">○ Die Schweiz muss sich darauf verlassen können, dass bereits bei den grossen Hubs Massnahmen getroffen werden, von denen sie profitieren kann (z.B. haben Italien und London angekündigt, Screenings an den Flughäfen durchzuführen). Zudem ist es wichtig, dass die Schweiz in die europäische Koordination eingebunden wird. <li data-bbox="376 1160 1406 1218">○ Sollten weitere Destinationen in China Screenings aussprechen, wird aber auch die Schweiz gefordert sein, Massnahmen umzusetzen. <li data-bbox="331 1240 1406 1420">• Ist die Virus-Übertragung mittels Postversand (Pakete, Briefe) möglich? <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="376 1272 1406 1359">○ Die Möglichkeit, dass Viren an der Oberfläche längere Zeit überleben, ist kaum vorhanden. Somit besteht auch nur ein geringes Risiko, dass sich Mitarbeitende in Postverteilzentralen anstecken können. <li data-bbox="376 1361 1406 1420">○ Was den Versand von Verdachtsproben anbelangt, bestehen für jeden Erreger klare Vorgaben bezüglich der Verpackung und dem Versand. <li data-bbox="331 1442 1406 1839">• Informationspolitik des BAG in Sachen Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="376 1473 1401 1534">○ Das BAG strebt eine verhaltene Informationspolitik an, weshalb keine Medieninformation über die a.o. Dir Konf erfolgt; <li data-bbox="376 1536 1401 1597">○ Die a.o. Dir Konf BSTB ist als interne Informationsveranstaltung zu betrachten, wobei der Bundesrat laufend über getroffenen Massnahmen informiert wird; <li data-bbox="376 1599 1406 1659">○ Am Dienstag, 28.01.2020, 11:00 Uhr, wird ein Point de Presse durchgeführt mit dem Ziel, die Medien mit Hintergrundinformationen zu bedienen; <li data-bbox="376 1662 1401 1722">○ Ebenso werden die Informationen der Depeschenagentur zugestellt und via Social Media kommuniziert; <li data-bbox="376 1724 1374 1785">○ Weiter werden auf der Webseite des BAG die Mitteilungen über das Coronavirus laufend aktualisiert und ausgebaut; <li data-bbox="376 1787 1406 1839">○ Es besteht zudem die Möglichkeit, innerhalb von 24 Stunden Hotlines für die Bevölkerung, die Ärzteschaft und/oder Reisende in Betrieb zu nehmen. <li data-bbox="331 1861 1406 1973">• Wie sieht der Informationsfluss aus, wenn in der Schweiz der 1. Fall bestätigt wird (Wer informiert über was)? <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="376 1915 1406 1973">○ Das BAG hofft, dass es vor den Medien informiert wird, damit die Kommunikation mit dem entsprechenden Kanton koordiniert werden kann.

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einer Ansteckung durch das Coronavirus treten ähnliche Symptome auf wie bei einem grippalen Infekt. Es ist somit davon auszugehen, dass durch die vermehrte Information über das Virus Patienten mit respiratorischen Problemen eher einen Arzt aufsuchen und es zu einer Häufung von Verdachtsproben kommt. Dies umso mehr, da in der Schweiz die Grippesaison begonnen hat, und die Influenza-Viren vergleichbare Symptome wie der der Coronavirus aufweisen. Die Schweiz ist allerdings für einen solchen Fall vorbereitet und das BAG ist überzeugt, dass in Genf genügend Kapazitäten vorhanden sind, diese auszuwerten. Verdachtsproben werden zudem zusätzlich auf 21 respiratorische Viren untersucht, damit das Coronavirus möglichst schnell ausgeschlossen werden kann. • Am 27.01.2020 wird das BWL ein Informationsschreiben an die Spitäler versenden mit dem Hinweis, dass die Lagerhaltung von Schutzmasken überprüft werden muss. Infolge der verschiedenen Berichte in den Medien haben bereits vermehrt Käufe durch verängstigte Bürger stattgefunden. Die Pflichtlagerhaltung sieht nur einen Bestand für das sanitätsdienstliche Personal vor, welches sich um Verdachtsfälle bzw. betroffene Patienten kümmern muss. • Sprachliche Herausforderung "Chinesisch": Das SECO wird gebeten, dem BAG eine Kontaktperson zu melden, die chinesisch spricht. • Das SECO weist darauf hin, dass das BAG bei der Kontaktaufnahme von potentiellen Gefahrengruppen nicht nur Touristikanbieter berücksichtigen soll, sondern auch Firmen aus der Wirtschaftsbranche (Business Detachement).
4	<p>Weiteres Vorgehen / Pendenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die GESTL BSTB stellt allen Teilnehmenden die gezeigte Präsentation so rasch wie möglich zu - sie macht wo nötig auf den Folien den Vermerk zum "aktuellen Stand; 24.01.20, 10:00" - diese ist nur für den internen, einheitlichen Wissensabgleich gedacht • Das SECO meldet eine Chinesisch sprechende Kontaktperson dem BAG • Am Dienstag, 28.01.2020, 11:00 Uhr, führt das BAG einen Point de Presse durch • Die GESTL BSTB stellt die Zustellung des Protokolls sicher • Je nach Entwicklung der Lage wird das BAG zu weiteren Informationsveranstaltungen Dir Konf BSTB einladen.

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG

sign. elo.

Dr. Patrick Mathys

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
1.	BK	Ledergerber	Andreas	i.V. André Simonazzi
2.1 EDA	KMZ	Bavaud	Serge	
2.1 EDA	KMZ	Kuster	Sascha	
2.2 EDA	HH/SKH (DEZA)	Tschurr	Simon	i.V. Manuel Bessler
2.2 EDA	HH/SKH (DEZA)	Schild	Christoph	
3.2 EDI	BAG	Strupler	Pascal	Vorsitz
3.2 EDI	BAG	Mathys	Patrick	Referent
3.2 EDI	BAG	Koch	Daniel	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
3.3 EDI	BLV	Perler	Lukas	i.V. Hans Wyss
3.3 EDI	BLV	Perler	Julien	
3.3 EDI	BLV	Delalay	Gary	
4.1 EJPD	fedpol	Gentil	Thomas	i.V. Nicoletta della Valle
4.2 EJPD	SEM	Stettler	Mathias	i.V. Mario Gattiker
4.2 EJPD	SEM	Koller Doser	Annette	
5.1 VBS	BABS	Cadisch	Marc	i.V. Benno Bühlmann
5.1 VBS	BABS	Strasser	Marc	
5.2 VBS	Kdo Op	Castelli	Davide	i.V. Aldo C. Schellenberg
5.2 VBS	Kdo Op	Wittwer	Bernhard	i.V. Aldo C. Schellenberg
5.3 VBS	KSD	Bankoul	Sergei	i.V. Andreas Stettbacher
6.1 EFD	EZV	Zehnder	Thomas	i.V. Christian Bock
7.2 WBF	BWL	Lauber	Toni	i.V. Werner Meier
7.2 WBF	BWL	Haudenschild	Ueli	
7.3 WBF	ZIVI	Hartmann	Christoph	
8.3 UVEK	BAZL	Zuckschwerdt	Marcel	i.V. Christian Hegner
8.4 UVEK	BFE	Binder	Hans-Peter	i.V. Benoît Revaz
8.5 UVEK	BAKOM	Horisberger	Philippe	i.V. Philipp Metzger
8.6 UVEK	BAFU	Mazza	Graziella	i.V. Marc Chardonnens
10.1	KdK	Minger	Thomas	
10.3	RK MZF	Krethlow	Alexander	
10.5	GDK	Jordi	Michael	
10.6	KFO / AGN	von Flüe	Hanspeter	
10.6	KFO / AGO	Rüdin	Marc	
10.6	KFO / AGSL	Bifrare	Christophe	
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans	
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Scharding	Gerald	
BABS, L GESTL BSTB / Stv SC BSTB		Müller Freiburghaus	Urban	
BABS, GESTL BSTB		Feuz	Pia	Protokoll

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
SECO	Wassermann	Fabienne	
SECO	Meyer	Nicholas	
KomABC	Eckhardt	Anne	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
3.1 EDI	Meteo Schweiz	Binder	Peter	
5.4 VBS	NDB	Gaudin	Jean-Philippe	
5.5 VBS	swisstopo	Wicki	Fridolin	
6.2 EFD	ISB	Fischer	Peter	
7.1 WBF	BLW	Hofer	Christian	
8.1 UVEK	BAV	Füglister	Peter	
8.2 UVEK	ASTRA	Röthlisberger	Jürg	
9.1	WSL	Steffen	Konrad	
9.2	SED	Wiemer	Stefan	
9.3	ENSI	Wanner	Hans	
10.2	KKJPD	Schneeberger	Roger	
10.4	EnDK	Flüeler	Thomas	
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
11	SVS	Häfliger	Flora	i.V. André Duvillard
BFE, L PI EI BSTB		Kenzelmann	Marc	



Bern, 31.01.2020

Protokoll der a.o. Direktorenkonferenz BSTB vom 31.01.2020 (2. Informationsveranstaltung)

Ort **Bern, BAG, Campus Liebefeld, Sitzungszimmer K4**

Zeit **11:00 – 11:50 Uhr**

Verteiler

An:

- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:

- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte

siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor. Das Protokoll der a.o. Dir Konf BSTB vom 24.01.2020 wird genehmigt und der Protokollführerin Pia Feuz verdankt.</p>
1	<p>Begrüssung</p> <p>Der Direktor BAG, Pascal Strupler, begrüsst die Anwesenden zur 2. Informationsveranstaltung Dir Konf BSTB bezüglich neuste Entwicklungen Coronavirus.</p> <p>Er teilt mit, dass das BAG</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fragen, Anliegen und Hinweise der Anwesenden bei den laufenden Arbeiten einfließen lässt, - am Nachmittag, 31.01.2020, 14:00 h, einen 2. Point de Presse durchführt, - Vertrauen aufbauen will und dazu auch die Presse beitragen kann. Das EDA wird zusammen mit dem BAG an der Medienkonferenz teilnehmen.
2	<p>Lage, Massnahmen und Herausforderungen</p> <p>Dr. Patrick Mathys, BAG, informiert über die aktuelle Lage. Details sind in seiner Präsentation enthalten wobei zu berücksichtigen ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass sich das Referat auf die Lage vom 31.01.2020, 09:30 Uhr bezieht, und sich die Situation stündlich verändern kann; - dass das Urheberrecht zu den Folien beim BAG liegt; - dass die Unterlagen ausschliesslich zur internen Information der Mitglieder BSTB dienen, damit alle vom gleichen Wissenstand ausgehen können.
3	<p>Fragen und Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz Elektronische Lagedarstellung (ELD) Vom NDB wird die Frage gestellt, weshalb die aktuellen Informationen über das Coronavirus auf der Webseite BAG publiziert werden und nicht auf der ELD. <ul style="list-style-type: none"> ○ Das BAG antwortet, dass

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<ul style="list-style-type: none"> - im Moment das Schweizer Gesundheitswesen in Zusammenarbeit mit den kantonalen Gesundheitsämtern vorbereitet wird und es noch keine relevanten Informationen für die Behörden gibt; - beim BAG keine Ressourcen vorhanden sind für die Eröffnung der ELD; - der Einsatz der ELD erst vorgesehen ist, wenn es auch in der Schweiz bestätigte Fälle gibt und eine Gesamtkoordination mit den Kantonen unerlässlich wird; - das BAG den Trigger Point bestimmt, ab wann die ELD eröffnet wird. <ul style="list-style-type: none"> o Seitens BABS wird darauf hingewiesen, <ul style="list-style-type: none"> - dass nicht die internationale Lage widerspiegelt werden soll, vielmehr seien in der ELD Informationen zur Verfügung zu stellen, die den involvierten Behörden dienen, ihre Vorbereitungen treffen zu können; - dass dem Melde- und Lagezentrum der NAZ (MLZ) bereits verschiedene Lagebeurteilungen zugestellt wurden; - dass aus diesem Grunde eine Seite vorbereitet wurde, die ab 31.01.2020 nachmittags für den Lageverbund Schweiz aufgeschaltet werden könnte; - dass die Pflege der ELD in Koordination mit dem BAG von der NAZ vorgenommen würde. o Für die Kantone ist der Einsatz der ELD wünschenswert, da sie für die individuellen Lagebeurteilungen eine Gesamtübersicht benötigen. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Entscheid: Der Direktor BAG entscheidet, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • die NAZ ab 31.01.2020 nachmittags die ELD eröffnet, • der Benutzerkreis definiert wird, • die auf den Internetseiten des BAG verfügbaren Informationen von der NAZ eingepflegt werden </div> <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensanweisungen Die EZV wünscht, dass Informationen wie z.B. das Merkblatt mit den Verhaltensanweisungen für Flugbegleiter allen Betroffenen zugestellt werden. <ul style="list-style-type: none"> o Das BAG entgegnet, dass es nicht möglich sei, alle involvierten persönlich abzuholen, alle relevanten Informationen aber immer auf der Webseite BABS aufgeschaltet sind. o Aus dem Planum erfolgt die Bemerkung, dass alle Arbeitgeber dafür besorgt sind, Massnahmen zu treffen, um ihre Mitarbeitenden zu schützen. Dazu gehört auch die Holschuld von relevanten Informationen. Fazit: Da ab sofort die ELD gepflegt wird, soll darauf geachtet werden, dass auch Verhaltensanweisungen aufgeschaltet werden. • Informationsfluss Die BK informiert, dass <ul style="list-style-type: none"> o der Bundesratssprecher mit dem EDI und EDA laufend in Kontakt steht; o die Federführung der Kommunikation beim EDI/BAG liegt; o regelmässige Informationen erfolgen, dies auf elektronischem Weg oder Point de presse; o sich das EDI und das EDA untereinander koordinieren; o je nach Verlauf der Lage auch andere Departemente konfrontiert werden, z.B. das VBS bei Erkrankungen von Rekruten – in diesem Falle ist die BK unverzüglich zu informieren mit cc Ursula Eggenberger und Urs Bruderer; o sie Medienkonferenzen unterstützt, besonders wenn diese an Abenden oder Wochenenden durchgeführt werden müssen; o auf der Webseite www.admin.ch die Verlinkung zum BAG sichergestellt ist; o die BK sofort informiert, sollte sich dieses Dispositiv ändern. • Informationen aus dem EDA <ul style="list-style-type: none"> o 10 Schweizer BürgerInnen werden mit Hilfe von Frankreich aus China ausgeflogen; o Vor dem Abflug wird vor Ort ein Screening durchgeführt, offensichtlich infizierte Personen werden nicht ausgeflogen; o Sobald diese SchweizerInnen in Frankreich ankommen, werden sie unter Quarantäne gestellt;

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Vor diesem Hintergrund regt das EDA an, dass man sich frühzeitig Gedanken über die sich in Frankreich in Quarantäne befindenden SchweizerInnen macht und entsprechende Verhaltensmassnahmen definiert (Dürfen sie Besuch empfangen? Wie sieht das weitere Vorgehen nach der Überführung in die Schweiz aus? Wird ein weiteres Screening durchgeführt? Wird die Quarantäne weitergeführt?)</p> <p>Das EDA äussert zudem den Wunsch, unverzüglich informiert zu werden, sollte das BAG die aktuell ausgesprochenen Reisehinweise ändern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das BAG antwortet, dass wer aus einem Quarantäne-Gebiet ausreist, die Quarantäne in Europa weiterführen muss. Dies kann bei Personen, die vom EDA ausgeflogen werden, sichergestellt werden. Für «normale» Reisende, welche jetzt aus China zurückkehren, sind keine Quarantänemassnahmen vorgesehen. <p>Ein weiterer Punkt betrifft die Visa-Erteilung: Aufgrund der geschlossenen Amtsstellen können Visas nicht verlängert werden. Somit ist mit Fällen zu rechnen, wo die Visas von Reisenden aus China, deren Rückreise vorläufig nicht möglich ist, ablaufen, und sie in der Schweiz "stranden".</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Strategie Labordiagnostik Auf die Frage des Labor Spiez bezüglich Strategie Labordiagnostik antwortet das BAG, dass diese dahingehend geändert wird, dass weitere grosse Laboratorien und die Universitätsspitäler die Test-Kits in unmittelbarer Zeit zugestellt erhalten werden, inklusive Labor Spiez. Das nationale Referenzzentrum für neu auftretende Virusinfektionen (Navi) in Genf wird zu gegebenem Zeitpunkt dahingehend entlastet, dass es nur noch Bestätigungsdiagnostik vornehmen wird.
4	<p>Weiteres Vorgehen / Pendenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die GESTL BSTB verschickt die Präsentation von P. Mathys bis 31.01.2020, 13:30 Uhr. ● Die GESTL BSTB stellt die Zustellung des Protokolls sicher. ● Die NAZ eröffnet am 31.01.2020 nachmittags die ELD, definiert den Benutzerkreis und bewirtschaftet den Inhalt in Absprache mit dem BAG. ● Das BAG führt am 31.01.2020, 14:00 Uhr, einen 2. Point de Presse durch. ● Je nach Entwicklung der Lage wird das BAG zu einer 3. Informationsveranstaltung einladen.

Aktueller Stand zum Coronavirus sowie die Telefonnummern der Hotlines: siehe [Webseite BAG](#)

Interaktive Karte der Johns Hopkins CSSE: 2019-nCoV Global Cases

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG

sign. elo.

Dr. Patrick Mathys

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
1.	BK	Ramcke	Bettina	i.V. André Simonazzi
2.1 EDA	KMZ	Lenz	Hans-Peter	
2.1 EDA	KMZ	Bavaud	Serge	
2.1 EDA	KMZ	Kuster	Sascha	
3.2 EDI	BAG	Strupler	Pascal	Vorsitz
3.2 EDI	BAG	Mathys	Patrick	Referent
3.2 EDI	BAG	Koch	Daniel	
██████	██████	██████████	██████	
██████	██████	██████████	██████	
3.3 EDI	BLV / IVI	Griot	Christian	i.V. Hans Wyss
3.3 EDI	BLV	Suter	Dominique	i.V. Hans Wyss
4.1 EJPD	fedpol	Tanner	Christian	i.V. Nicoletta della Valle
4.2 EJPD	SEM	Kaser	Eric	i.V. Mario Gattiker
4.2 EJPD	SEM	Koller Doser	Annette	
5.1 VBS	BABS	Cadisch	Marc	i.V. Benno Bühlmann
5.2 VBS	Kdo Op	Castelli	Davide	i.V. Aldo C. Schellenberg
5.3 VBS	KSD	Stettbacher	Andreas	
5.4 VBS	NDB	Schütz	Martin	i.V. Jean-Philippe Gaudin
6.1 EFD	EZV	Zehnder	Thomas	i.V. Christian Bock
7.1 WBF	BLW	Mukerji	Sabine	i.V. Hofer Christian
7.2 WBF	BWL	Lauber	Toni	i.V. Werner Meier
7.2 WBF	BWL	Haudenschild	Ueli	
7.3 WBF	ZIVI	Desarzens-Wunderlin	Eva	i.V. Christoph Hartmann
8.3 UVEK	BAZL	Zuckschwerdt	Marcel	i.V. Christian Hegner
8.3 UVEK	BAZL	Forrer	Katrin	
8.4 UVEK	BFE	Binder	Hans-Peter	i.V. Benoît Revaz
8.5 UVEK	BAKOM	Horisberger	Philippe	i.V. Philipp Metzger
8.6 UVEK	BAFU	Mazza	Graziella	i.V. Marc Chardonens
8.6 UVEK	BAFU	Müller	Markus	
10.1	KdK	Minger	Thomas	
10.6	KFO / AGN	von Flüe	Hanspeter	
10.6	KFO / AGO	Schmid	Hans Peter	i.V. Marc Rüdin
10.6	KFO / AGSL	Cuche	Florian	i.V. Christophe Bifrare
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans	
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Lüscher	René	i.V. L Ei & Sup Ei BSTB
BABS, GESTL BSTB		Feuz	Pia	Protokoll

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
SECO	Wassermann	Fabienne	
SECO	Iff	Samuel	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
2.2 EDA	HH/SKH (DEZA)	Bessler	Manuel	
3.1 EDI	Meteo Schweiz	Binder	Peter	

Ständige Mitglieder des BSTB <i>gem. VBSTB, Anhang 1</i>		Name	Vorname	Bemerkungen
5.5 VBS	swisstopo	Wicki	Fridolin	
6.2 EFD	ISB	Fischer	Peter	
8.1 UVEK	BAV	Füglister	Peter	
8.2 UVEK	ASTRA	Röthlisberger	Jürg	
9.1	WSL	Steffen	Konrad	
9.2	SED	Wiemer	Stefan	
9.3	ENSI	Wanner	Hans	
10.2	KKJPD	Schneeberger	Roger	
10.3	RK MZF	Krethlow	Alexander	
10.4	EnDK	Flüeler	Thomas	
10.5	GDK	Jordi	Michael	
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
11	SVS	Duvillard	André	
BFE, L PI EI BSTB		Kenzelmann	Marc	



Bern, 24.02.2020

Protokoll der a.o. Direktorenkonferenz BSTB vom 24.02.2020 (3. Informationssitzung COVID-19)

Ort **Bern, BAG, Campus Liebfeld, Sitzungszimmer K2**

Zeit **17:00 – 18:10 Uhr**

Verteiler

An:

- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- BASPO, SECO, GS EDI
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:

- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung / Ziele 2. Lage / getroffene Massnahmen 3. Herausforderungen 4. VARIA 5. Weiteres Vorgehen
1	<p>Begrüssung / Ziele</p> <p>Der Direktor BAG, Pascal Strupler, begrüsst die Anwesenden zur 3. a.o. Dir Konf BSTB bezüglich neusten Entwicklungen COVID-19.</p> <p>Er teilt mit, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - das EDI gleichentags um 13:30 h zu einer kurzfristig einberufenen Medienkonferenz zur Situation COVID-19 in der Schweiz eingeladen hat, wo das BAG unter anderem über empfohlene und nicht sinnvolle Massnahmen sowie die geplante Informationskampagne informiert hat; - die Infoline BAG am Sonntag, 23.02., rund 270 Anrufe verzeichnete und an ihre Grenzen gestossen ist, so dass das BAG eine personelle Verstärkung der Infoline auch hinsichtlich italienisch sprechendem Personal sicherstellen wird; - das BAG im Rahmen der geplanten Massnahmen Fragen in den Bereichen ÖV und Schutzmasken an die Anwesenden stellen wird; - die Anwesenden Gelegenheit haben, in dieser Runde Gegenfragen, Bemerkungen und Kritiken zu äussern; - dass der GS EDI, Lukas Bruhin, in Kürze auch noch eintreffen wird.
2	<p>Lage / getroffene Massnahmen</p> <p>Dr. Daniel Koch, BAG, teilt mit, dass aus Zeitgründen keine Präsentation erstellt werden konnte, zumal sich die Zahlen stündlich verändern. Die aktuelle Lage zum Zeitpunkt seiner Information präsentiert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 80'000 bestätigte Infektionen; - über 2'800 Todesfälle, hauptsächlich in China, Provinz Hubei, wo inzwischen die Quarantänemassnahmen gelockert werden;

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<ul style="list-style-type: none"> - 2. Hotspot in Südkorea, wo eindeutig von einer unkontrollierten Verbreitung gesprochen werden kann und wo keine Überwachung der Infizierten mehr möglich ist, so dass die Lage voraussichtlich in einer epidemischen Welle enden wird; - 3. Hotspot in Norditalien mit 5 Todesfällen, was für die Schweiz ziemlich unangenehm ist, da es sich um den südlichen Grenznachbar handelt; - aufgrund der heutigen Informationen zur Situation in Norditalien ist es zu früh, um von einer epidemischen Welle zu sprechen, hoffentlich befindet sich die Lage nach wie vor unter Kontrolle; - wie weit die Ansteckungsfälle zurückverfolgt werden können ist ungewiss - es muss hierbei berücksichtigt werden, dass die Ausbreitungsgeschwindigkeit nicht mit der Entdeckungsgeschwindigkeit gleichgesetzt werden kann, da die Ansteckung schon wesentlich früher erfolgt. - das BAG verfolgt die Lage in Italien, insbesondere die Lagebeurteilung durch die italienische Regierung sowie deren Prognosen; - die mediale Welle macht sich in der Schweiz breit und hat besonders das Tessin eingenommen; - zusätzlich zu den kantonalen Massnahmen im Tessin benötigt es nun diejenigen des Bundes; - nach wie vor sind in der Schweiz keine bestätigten Fälle zu verzeichnen; - das BAG hat folgende neue Massnahmen ergriffen: <ul style="list-style-type: none"> o Erweiterung der Tests im Kanton Tessin auf Personen mit Atembeschwerden, die nicht klar einer Grippe zugeordnet werden können, unabhängig davon, ob sie in China waren oder Kontakt zu Reisenden aus China hatten; o Start einer Informationskampagne mit dem Ziel, die Gesamtbevölkerung auf Hygienemassnahmen zu sensibilisieren – die Plakate werden ca. ab 27.02.2020 aufgehängt. <p><u>Fragen des BAG an das BAV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie gelangt das BAG mit seinen Informationen an das Personal der ÖV? - Welche Massnahmen sind zu treffen, um das Personal im ÖV, insbesondere grenzüberschreitendes Zugspersonal, einerseits zu schützen und andererseits zu sensibilisieren, damit sie wissen, wie sie sich bei einem medizinischen Notfall verhalten müssen? - Welche Unterstützung kann das BAV leisten? Sind allenfalls Telefonkonferenzen mit den Bahn-/Busbetreibern möglich? <p><i>Antwort BAV:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Telefonkonferenzen mit den verschiedenen Unternehmungen im ÖV sind nicht möglich.</i> - <i>Die grossen Firmen (SBB, BLS und Postauto AG) haben Taskforces und Krisenzentren, die Adressen der Transportunternehmungen sind beim BAV vorhanden.</i> - <i>Busunternehmungen in den Kantonen sind KMU und der Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden liegt in der Verantwortung der Betriebsführung.</i> <p><i>Antwort RK MZF:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die kantonalen Unternehmungen können via Verkehrsverantwortliche in den KFS erreicht werden. Der Kontakt ist über die Fachgruppe SC der Kantone möglich.</i> <p>Aufträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktadressen Systemführer und ÖV Betreiberinnen an den SC BSTB weiterleiten → Ulrich Schär, BAV • Adresslisten vom BAV sowie der SC Kantone an das BAG weiterleiten → SC BSTB <p><u>Frage des BAG an das EZV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie gelangt das BAG mit seinen Informationen an das Personal des GWK und Zoll? <p><i>Antwort EZV:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Es können elektronische Newsletter direkt an die Zentren in Chiasso, Brig und Samedan verschickt werden. Daneben sollte auch das Amt in Bern bedient werden, das ergänzend die Verbreitung koordiniert.</i> <p><u>Atemschutzmasken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seitens BABS wird informiert, dass es über einen Stock von 390'000 Stk. FFP2 Masken verfügt, lieferbar ab sofort.

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<ul style="list-style-type: none"> - Gewisse Kantone haben diesbezüglich bereits Anfragen gestellt. Das BABS hat heute eine schweizweite Umfrage bei den Kantonen gestartet. - Vom BABS wird pro Kanton ein gewisses, noch zu bestimmendes Kontingent an Masken zur Verfügung gestellt, primär für den Kanton Tessin. - Diese FFP2 Masken dürfen allerdings nur für das Personal im Gesundheitswesen verwendet werden. - Sobald der Bedarf des Kt TI bekannt ist, wird das BABS die Auslieferung auslösen. <p>Seitens BWL erfolgt die Information, dass die Armeepotheke am 24.02.2020 die Finanzierung des Kaufes der 170'000 FFP3 Masken aus der Lagerhaltung von Lieferanten sichergestellt hat.</p> <p>Beschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kauf der 170'000 FFP3 Masken auslösen und in Lager Armeepotheke aufnehmen → BWL • Bekanntgabe der Kontaktadresse Kanton Tessin hinsichtlich der Auslieferung von Masken → BAG an BABS • FFP2 Masken aus Bestand BABS so rasch als möglich an den Kanton Tessin liefern → BABS <p>Aus dem Plenum</p> <p>GDK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo können die Tests zum Nachweis von SARS-CoV-2 gemacht werden? <i>BAG: In den grossen Unispitälern sowie 5 - 6 privaten Labors. Weiter wird ein Spezialist des NAVI ins Labor im Kanton Tessin fahren, um dort die Testgeräte zu installieren und das Personal zu instruieren.</i> Das BAG wird eine Adressliste der entsprechenden Labors an die Kantone liefern. - Wie soll mit spekulativen Verdachtsfällen umgegangen werden? <i>BAG: Das BAG informiert grundsätzlich nicht über Verdachtsfälle, nur über bestätigte Fälle. Es empfiehlt den Kantonen, sich genauso zu verhalten.</i> - Nach welchen Regeln erfolgen Schliessungen von Betrieben und Institutionen sowie die Verhängung von Quarantänen? <i>BAG: Gemäss gültigem Epidemiengesetz – die Ausführung erfolgt durch die Kantone, wobei das BAG klar davon abrät, bspw. Schulen jetzt zu schliessen.</i> - Die Medienkonferenz des EDI vom 24.02.2020 und deren Inhalt werden gelobt. Das Zeichen, welches aus politischer Sicht gesetzt wurde, sowie die vermittelten Anhaltspunkte für Bevölkerung werden befürwortet. - Weiter wird angeregt, zu Beginn der kommenden Session die Parlamentsdienste eingehend zu informieren. Das BAG wird mit Parlamentsdiensten Kontakt aufnehmen. <p>RK MZF:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seitens 2 Ostschweizer Kantone wurde die Frage aufgeworfen, wer den Lead der Kommunikation hat, das BAG oder die BK? <i>GS EDI: Der Lead bleibt faktisch beim BAG.</i> - Der Kanton Graubünden hat bezüglich des Influenza-Pandemieplans Schweiz eine Verständnisfrage zur Tabelle II 4.2. "Aufgaben und Kompetenzen von Bund, Kantonen und weiteren Akteuren", Akteur Bundesstab Bevölkerungsschutz: Koordination von Massnahmen im Falle des kantonsübergreifenden Managements von Kontaktpersonen oder im Interesse eines einheitlichen Massnahmenvollzugs <i>BAG: Der BSTB ist verantwortlich für die Koordination auf Bundesstufe und die Vorbereitung der Bundesratsgeschäfte. Unter "contact tracing" wird der Kontakt zu infizierten Personen verstanden, die Erhebungen erfolgen mittels ISM.</i>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>EZV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist es korrekt, dass die Schutzmasken FFP2 prioritär für das Personal im Gesundheitswesen bestimmt sind und der Zoll sowie GWK nicht berücksichtigt werden? <i>BAG: Im Moment sieht das BAG davon ab, das Tragen von Masken zu empfehlen. Ausnahme bildet das Personal im Gesundheitswesen. Diese benötigen die Schutzmasken, weil bei der Untersuchung von Patienten Aerosole ausgestossen werden, die krankheitsübertragend sein können. Hygienemasken werden hauptsächlich für kranke Personen benötigt, damit sie nicht andere Leute anstecken. Aus dem Plenum erfolgt der Hinweis, dass die Bevölkerung über den Masken-Gebrauch detailliert informiert werden sollte.</i> - In welcher Form wird nun das Personal im ÖV, GWK und Zoll informiert? <i>BAG: Gemeinsam mit der EZV soll der Inhalt der Informationskampagne besprochen werden.</i> <p>SECO:</p> <p>Das SECO informiert, dass es einen Ausschuss bildet, um gemeinsam mit den Kantonen, den wichtigsten Wirtschaftsverbänden und den Gewerkschaften geeignete Massnahmen zu diskutieren. Was ist in Bezug der Information der Bundesämter als Arbeitgeber geplant?</p> <p><i>BAG: Das BAG hat bisher keine spezifischen Massnahmen in diesem Bereich geplant, das Bundespersonal wird gleich behandelt wie die übrige Bevölkerung, es wird auf die Einhaltung von Hygienemassnahmen sensibilisiert. Aufgrund des Hinweises wird sich das BAG aber mit dem EPA in Verbindung setzen und Möglichkeiten besprechen. Weiter wird das BAG mit dem SECO Kontakt aufnehmen zwecks Besprechung der Arztzeugnispflicht: Um das Gesundheitswesen nicht unnötig zu belasten, sollen kranke Personen nicht nach 4 Tagen einen Arzt aufsuchen müssen um ein Arzteugnis zu erhalten.</i></p> <p>NDB:</p> <p>Der NDB bittet um Prüfung einer einheitlichen Anweisung an die Bundesbehörden. In gewissen Ämtern werden bereits Verhaltenshinweise aufgehängt, andere Ämter erlassen keine Weisungen. So soll bspw. im P20 auf die Begrüssung mit Händeschütteln verzichtet werden - hier jedoch haben sich alle die Hände gegeben. Der Bund hat auch eine Vorbildwirkung und sollte daher exemplarisch vorangehen.</p> <p><i>BAG: Das BAG nimmt diesen Punkt auf. Es wird in Zusammenarbeit mit dem EDA den Bundesstellen entsprechenden Empfehlungen zu den Hygienemassnahmen zustellen lassen.</i></p> <p>EDA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das EDA hat die Bundesämter informiert, dass auf Dienstreisen, die nicht unbedingt nötig sind, verzichtet werden sollte. Im Bedarfsfall können Masken bezogen werden. - Bezüglich Auslandschweizer wird darauf hingewiesen, dass in den bisherigen Hotspots nur wenige Auslandschweizer leben. Anders sieht es in Norditalien aus: Hier sind rund 33'000 Schweizer betroffen. - Aus diesem Grunde sollten unbedingt die Prozeduren zur Heimführung in die Schweiz geklärt werden (Schutzmassnahmen bei Transport, Quarantäne usw.). <i>BAG: Das BAG nimmt diesen Punkt auf und wird das EDA kontaktieren.</i> <p>SEM, Barbara Büschi:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flüchtlinge reisen auf unterschiedlichen Wegen in die Schweiz, deren Reiseroute ist oftmals nicht bekannt. Ganz sicher reisen sie aber auch durch Italien. Das SEM hat sich deshalb anhand der Ebola-Unterlagen vorbereitet. - Bei Anfragen hinsichtlich Grenzschiessungen gibt das SEM nur beschränkt Auskunft und verweist an das BAG. - Da Asylsuchende auf engem Platz leben, müssen sowohl sie wie auch das Personal in den Asylzentren geschützt werden. <i>BAG: Zusammen mit dem SEM soll die Thematik besprochen und allfällige Massnahmen diskutiert werden. Dies besonders im Wissen, dass Asylsuchende bei allfälligen Quarantänemassnahmen wahrscheinlich wiederum flüchten werden.</i>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>BASPO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Jugendsportcenter Tenero herrscht ständiges Kommen und Gehen, die Auslastung ist gut und für nächste Woche zunehmend. Ein Erstkontakt mit dem Tessiner Kantonsarzt hat stattgefunden, bis auf weiteres werden jedoch keine Massnahmen getroffen. - Was ist hinsichtlich Sport-Grossanlässen geplant (z.B. Eishockey-WM im Mai 2020)? Soll das BASPO mit SwissOlympic Kontakt aufnehmen? <i>BAG: Eine Prognose über den Verlauf der Pandemie kann nicht abgegeben werden. Eine vorsorgliche Kontaktaufnahme wird empfohlen.</i> <p>BK:</p> <p>Es wird für die gute Zusammenarbeit mit dem BAG und der GESTL BSTB gedankt und mitgeteilt, dass die BK die Lage sehr eng verfolgt.</p> <p>Kdo Op:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Armee setzt alles daran, im Rahmen ihrer Mittel die zivile Bevölkerung zu unterstützen, wo möglich sofort und ohne BR-Beschluss - Es wird vorgeschlagen, mit dem BAG zusammen  e verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Armee zu besprechen. <p>fedpol:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezüglich Sensibilisierung innerhalb der Bundesverwaltung wäre es sinnvoll, wenn eine gewisse Systematik / Einheitlichkeit eingeführt würde. Es wird dafür plädiert, dass klare Vorgaben durch das BAG oder EPA gemacht werden. <p>GS EDI: Der Punkt wird zur Abklärung aufgenommen.</p> <p>BWL:</p> <p>Ist die Isolation einzelner Gemeinden in der Schweiz angedacht? <i>BAG: Nein, diese Massnahme ist im Moment nicht angedacht, da sie nicht sinnvoll ist. Der Bundesrat müsste zudem vorgängig die ausserordentliche Lage verhängen, damit die rechtlichen Grundlagen für eine Isolation vorliegen. Das BAG setzt nach wie vor auf Erueieren, Isolieren, Kontaktpersonen ausfindig machen und eine allfällige Quarantäne über diese Personen verhängen.</i></p> <p>Hinweis GS EDI: Die besondere Lage wird in Rücksprache mit den Kantonen ausgesprochen (siehe Epidemiengesetz, Art. 6).</p> <p>Seitens GDK wird mitgeteilt, dass das Prozedere mit den Kantonen bereits diskutiert wurde.</p> <p>Labor Spiez:</p> <p>Wie lautet der Aktionsplan, der von BR Berset in der Medienkonferenz erwähnt wurde? <i>BAG: Es liegt kein spezifischer Aktionsplan vor, gemeint ist der Pandemieplan, resp. einzelne Massnahmen daraus; man wollte aus Sensibilitätsgründen lediglich den Begriff "Pandemie"-Plan nicht verwenden.</i></p>
3	<p>Herausforderungen</p> <p>Keine Wortmeldung</p>
4	<p>Varia</p> <p>Aus dem Plenum werden letzte Fragen gestellt:</p> <p>Wie lange kann der Virus auf Oberflächen überleben? <i>BAG: Man kann mit Sicherheit sagen, dass COVID-19 nicht über Gegenstände verbreitet wird. Viren sind auf allen Oberflächen sehr lange nachweisbar, eine Ansteckung kann aber nicht über Pakete oder Importgüter erfolgen. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion bei engem Kontakt.</i></p> <p>Wie nahe muss der Kontakt sein, damit man sich anstecken kann? <i>BAG: Weniger als 2 m während mind. 15 Minuten.</i></p> <p>In Norditalien wurden Hamsterkäufe getätigt. Sind dazu Massnahmen geplant? <i>BAG: Nein, es wird auf den Notvorrat verwiesen.</i></p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
5	<p data-bbox="331 181 738 212">Weiteres Vorgehen / Pendenzen</p> <p data-bbox="331 241 975 273">Der SC BSTB fasst die relevanten Punkte zusammen:</p> <ul data-bbox="339 288 1410 725" style="list-style-type: none"> ○ Das BAV sendet die Kontaktadressen der ÖV Betreiberinnen an den SC BSTB ○ Der SC BSTB sendet die Adressen der ÖV Betreiberinnen und der SC Kantone an das BAG ○ Das BWL löst die Beschaffung der 170'000 FFP3 Masken aus ○ Das BABS liefert gemäss Angaben des Kantons Tessin die benötigten FFP2 Masken ○ Das BAG informiert die Kantone über diejenigen Labors mit Nachweismöglichkeiten ○ Das BAG informiert die Parlamentsdienste über die aktuelle Lage ○ Das BAG kontaktiert das EPA bezüglich Informationskampagne und einheitlichen Verhaltensempfehlungen Bundespersonal ○ Das BAG kontaktiert das SECO bezüglich Arzteugnispflicht ○ Das BAG kontaktiert das EDA bezüglich Prozedere Rücktransporte Auslandschweizer ○ Das BAG kontaktiert das SEM bezüglich Asylanten <p data-bbox="331 781 536 813"><u>Nächste Sitzung:</u></p> <p data-bbox="331 813 1404 902">Im Nachgang zur Sitzung wurde auf Antrag des GS EDI festgelegt, dass bis auf Weiteres wöchentlich, jeweils am Montag um 16:30 bis 18:00 eine Sitzung Dir Konf BSTB beim BAG stattfinden soll. Die GESTL BSTB wird entsprechend einladen.</p>

Aktueller Stand zum Coronavirus sowie die Telefonnummern der Hotlines: siehe [Webseite BAG](#)

Interaktive Karte der Johns Hopkins CSSE: 2019-nCoV Global Cases

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktor

sign. elo.

Pascal Strupler

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
1.	BK	Ledergerber	Andreas	i.V. André Simonazzi
2.1	EDA KMZ	Lenz	Hans-Peter	
2.1	EDA KMZ	Kuster	Sascha	
2.2	EDA HH/SKH (DEZA)	Sochor	David	i.V. Manuel Bessler
2.2	EDA HH/SKH (DEZA)	Flückiger	Silvio	
3.1	EDI MeteoSchweiz	Calpini	Bertrand	i.V. Peter Binder
3.2	EDI BAG	Strupler	Pascal	Vorsitz
3.2	EDI BAG	Koch	Daniel	Referent
3.3	EDI BLV / IVI	Perler	Lukas	i.V. Hans Wyss
4.1	EJPD fedpol	Scherer	Benedikt	i.V. della Valle
4.2	EJPD SEM	Büschi	Barbara	i.V. Mario Gattiker
5.1	VBS BABS	Bühlmann	Benno	
5.1	VBS BABS	Cadisch	Marc	
5.2	VBS Kdo Op	Droz	Raynald	i.V. Aldo C. Schellenberg
5.2	VBS Kdo Op	URBAN	Herbert	
5.2	VBS Kdo Op	Siegenthaler	Rolf	
5.3	VBS KSD	Stettbacher	Andreas	
5.3	VBS KSD	Bankoul	Sergei	
5.4	VBS NDB	Schütz	Martin	i.V. Jean-Philippe Gaudin
6.1	efd EZV	Noth	Jürg	i.V. Christian Bock
6.1	efd EZV	Lanz	Stephan	
6.1	efd EZV	Dumont	Georges	
7.1	wbf BLW	Mukerji	Sabine	i.V. Hofer Christian
7.2	wbf BWL	Haudenschild	Ulrich	i.V. Werner Meier
7.3	wbf ZIVI	Desarzens	Eva	i.V. Christoph Hartmann
8.1	UVEK BAV	Schär	Ulrich	i.V. Füglistaler Peter
8.2	UVEK ASTRA	Kellerhals	Christian	i.V. Jürg Röthlisberger
8.3	UVEK BAZL	Forrer	Katrin	i.V. Christian Hegner
8.4	UVEK BFE	Binder	Hans-Peter	i.V. Benoît Revaz
8.5	UVEK BAKOM	Dönni Kuoni	René	i.V. Philipp Metzger
8.6	UVEK BAFU	Müller	Markus	i.V. Marc Chardonens
9.1	WSL	Hegg	Christoph	i.V. Konrad Steffen
9.3	ENSI	Müller	Andrea	i.V. Hans Wanner
10.2	KKJPD	Schneeberger	Roger	
10.3	RK MZF	Krethlow	Alexander	
10.5	GDK	Jordi	Michael	
10.6	KFO / AGN	von Flüe	Hanspeter	
10.6	KFO / AGSL	Bifrare	Christophe	
11	SVS	Duvillard	André	
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans	
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Scharding	Gerald	
BABS, NAZ		Schwab	Angela	
BABS, L GESTL BSTB / Stv SC BSTB		Müller Freiburghaus	Urban	
BABS, GESTL BSTB		Feuz	Pia	Protokoll

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
GS EDI	Bruhin	Lukas	
BASPO	Felix	Sandra	
SECO	Scheidegger	Eric	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB <i>gem. VBSTB, Anhang 1</i>		Name	Vorname	Bemerkungen
6.2 EFD	ISB	Fischer	Peter	
9.2	SED	Wiemer	Stefan	
10.1	KdK	Minger	Thomas	
10.4	EnDK	Flüeler	Thomas	
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
10.6	KFO / AGO	Rüdin	Marc	
BFE, L PI EI BSTB		Kenzelmann	Marc	



Bern, 02.03.2020

Protokoll der 4. a.o. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 02.03.2020

Ort **Bern, BAG, Campus Liebfeld, Sitzungszimmer K4**
Zeit **10:00 – 12:10 Uhr**

Verteiler

An:

- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- BASPO, EPA, GS EDI, GS EDA, SBF1, SECO
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:

- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor.</p>
1	<p>Begrüssung / Ziele (Details siehe Präsentation)</p> <p>Der Direktor BAG, Pascal Strupler, dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der 4. a.o. Dir Konf BSTB bezüglich neusten Entwicklungen zu COVID-19.</p> <p>Er begrüsst den Generalsekretär EDI, Herr Lukas Bruhin, sämtliche Mitglieder BSTB, alle Gäste, die nicht in der klassischen Zusammenstellung des BSTB integriert sind sowie Dr. Jean-Paul Theler, Direktor a.i. BABS ab 01.04.2020.</p> <p>P. Strupler informiert, dass sich der BSTB ab sofort im Einsatz befindet und erstmalig in dieser erweiterten Konstellation tagt. Er leitet das Wort über an Dr. Daniel Koch, welcher epidemiologische Rahmenbedingungen zur Sitzordnung mitteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollte sich im Raum eine Person befinden, welche Symptome zeigt, die auf eine COVID-19 Erkrankung schliessen, steht der gesamte BSTB in der Folge unter Quarantäne; - trotz engen Platzverhältnissen sollte möglichst viel Distanz zwischen den Personen eingehalten werden; - diese Empfehlung gilt auch für sämtliche Sitzungen, die die Anwesenden in der nächsten Zeit besuchen. <p>P. Strupler weist auf die Sitzungsziele hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Vorsitz des BSTB ist festgelegt - Der Informationsgleichstand ist hergestellt - Die Handlungsfelder und Mandate sind bestimmt - Das weitere Vorgehen ist allen bekannt <p>Er erwähnt eindringlich, dass die Aufgabe und Kompetenz des BSTB in der Koordination liegt, der BSTB bereitet Anträge für den Bundesrat vor. Entscheide werden ausschliesslich durch den Bundesrat oder in der Zuständigkeit der Ämter getroffen.</p> <p>Weiter informiert er, dass er auf die Verschwiegenheit der Anwesenden zählt. Die teilweise sensiblen Informationen dürfen nicht nach aussen getragen werden, bevor nicht eine vom Bundesrat offizielle Information an die Bevölkerung erfolgt. Sie dienen einzig zur Arbeitsvorbereitung in den entsprechenden Ämtern. Massnahmen werden vom C EDI getroffen.</p>

Die Arbeitsweise präsentiert sich wie folgt:

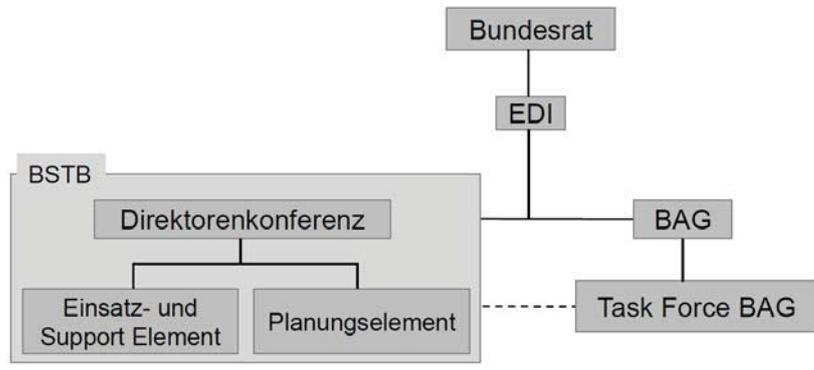


Direktorenkonferenz BSTB

Arbeitsweise / Arbeitsmittel BSTB



➤ **Arbeitsweise; Einbettung**



```

graph TD
    Bundesrat --> EDI
    EDI --> BSTB
    EDI --> BAG
    subgraph BSTB
        DKB[Direktorenkonferenz]
        DKB --> ESE[Einsatz- und Support Element]
        DKB --> PE[Planungselement]
    end
    BAG --> TFBG[Task Force BAG]
    PE -.- TFBG
            
```

➤ **Arbeitsweise; Methodik**

- *Dir Konf, Teilstäbe (Task Force, Planungselement), Arbeitsgruppen*

Hans Guggisberg, Chef Fachbereich Bundesstab, SC BSTB

Ergänzend informiert P. Strupler darüber, dass der SC BSTB ab sofort in die Task Force BAG COVID-19 integriert ist und an den Rapporten teilnimmt.

Der SC BSTB zeigt die Arbeitsmittel auf und teilt mit, dass diejenigen Personen, die den Zugang zum *SharePoint BSTB* benötigen, diesen via L GESTL BSTB beantragen können.

Die *ELD* ist aufgeschaltet, der L Ei & Sup Ei BSTB ruft diesbezüglich zur aktiven Bewirtschaftung durch die Mitglieder auf.

Learning Management System (LMS): Dieses Tool wird vom VBS zur Verfügung gestellt und primär für E-Learning eingesetzt. Zurzeit laufen Tests, damit einzelne Personen zukünftig auch aus der Ferne an den Dir Konf BSTB teilgenommen werden kann. Mit diesem Arbeitsmittel werden können künftig lange Geschäftsreisen reduziert werden. Den Sitzungsteilnehmenden wird unter Berücksichtigung der geltenden Sicherheitsvorschriften und mit Hinweis, dass die Informationen nicht weitergeleitet werden dürfen, ein Link für die Online-Teilnahme zugestellt. Entsprechende Informationen folgen von der GESTL BSTB.

2 Genehmigung Protokoll vom 24.02.2020

Beschluss:
 Das [Protokoll](#) der a.o. Direktorenkonferenz BSTB (3. Informationssitzung COVID-19) vom 24.02.2020 wird genehmigt und der Protokollführerin verdankt.

3 Aktuelle Lage

Dr. Patrick Mathys, BAG, präsentiert die aktuelle Lage mit den Zahlen zum Zeitpunkt 02.03.2020, ca. 08:00 Uhr (*Detail siehe Präsentation*):

- während sich die Lage in China etwas beruhigt, steigen die Fallzahlen in der übrigen Welt rasant an;
- die Todesfälle nehmen überproportional zu den Fallzahlen zu;
- hohe Fallzahlen weist Südkorea aus, wo die Situation mittlerweile entgleist ist;
- aber auch in Europa mehren sich die Fallzahlen stündlich;

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<ul style="list-style-type: none"> - in Italien sind 1700 Fälle registriert, die Krankheit verbreitet sich zunehmend im ganzen Land und eine Eindämmung ist kaum mehr vorstellbar; - auch in Frankreich und Deutschland verbreitet sich COVID-19 laufend während Österreich verhältnismässig noch wenig Fälle zu verzeichnen hat, wobei auch in diesem Land ein Anstieg erwartet wird; - in der Schweiz präsentiert sich die Lage am 02.03.2020, 07:37 wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> o 28 sichere Fälle o 9 wahrscheinliche Fälle o 239 Tests in Bearbeitung - was die Altersverteilung der bestätigten Fälle in der Schweiz anbetrifft ist festzustellen, dass entgegen China vorwiegend 20 bis 40jährige Personen betroffen sind, wobei das BAG davon ausgeht, dass sich dieses Bild ändern wird, wenn sich die Übertragungsketten in der Schweiz ausdehnen; - weltweit wird es immer schwieriger, Test-Kits für die Labortests zu beschaffen, dies wird dazu führen, dass ein Strategiewechsel bezüglich primär zu testende Personen erfolgen muss. <p>Fragen aus dem Plenum</p> <p>Mit welchen Folgen in Bezug auf COVID-19 muss man aufgrund der Situation in Syrien und den Flüchtlingsströmen aus der Türkei und Griechenland rechnen? <i>BAG: Die Folgen sind nicht abschätzbar, es wird primär in politischer Hinsicht Konsequenzen haben.</i></p> <p>Wird die WHO einen Schwellenwert deklarieren? <i>BAG: Die WHO wird keinen Schwellenwert festlegen, sondern global eine pandemische Welle ausrufen. Zu berücksichtigen ist, dass das Bild, das sich jetzt manifestiert, demjenigen vor ca. 14 Tagen entspricht, nicht aber die Lage der effektiven Fallzahlen in der Schweiz präsentiert.</i></p> <p>Wie ist der Fall des infizierten Hundes zu beurteilen? Handelt es sich um einen punktuellen Fall oder besteht ein generelles Risiko? <i>BLV: Im Moment besteht kein Risiko. Das BLV wird diesbezüglich in den nächsten Tagen detailliert informieren.</i></p>
4	<p>Festlegen Vorsitz BSTB (gemäss VBSTB, Art. 8, Abs. 4)</p> <p>Beschluss: Der BSTB befindet sich ab sofort im Einsatz, den Vorsitz übernimmt der Direktor BAG.</p>
5	<p>Handlungsfelder</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Liste der Handlungsfelder. Die bis Sitzungsbeginn eingegangenen Meldungen wurden erfasst und werden laufend nachgeführt. Auf Grund mangelnder Zeitverhältnisse wurde bisher auf eine Clusterbildung verzichtet. Die Handlungsfelder sind deshalb im Moment noch sehr detailliert ausgewiesen.</p> <p>Der Vorsitzende BSTB informiert, dass das BAG am 02.03.2020 einen Wechsel der Informationskampagne von Gelb auf Rot vornehmen wird. Die Plakate und Flyer sind zum Herunterladen auf der Webseite BAG aufgeschaltet.</p> <p>Er teilt mit, dass es Massnahmen geben wird, die vom BAG als Empfehlung kommuniziert werden, aber auch Massnahmen vorbereitet werden, die vom Departement und Bundesrat bestätigt werden müssen.</p> <p>Die Liste wird eingehend diskutiert und die Ergänzungen vom SC Stv BSTB direkt in der Datei erfasst:</p> <p><u>Arbeitsmarkt / Bildung</u></p> <p>Das SEM informiert über zwei Anliegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einheitlichkeit bei Entscheiden was private Reisen von Mitarbeitenden der Bundesverwaltung anbetreffen;

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>2. Der Bundesrat soll sich nach den Verhaltensempfehlungen des BAG richten und grössere Anlässe wie z.B. den Empfang neuer Parlamentarier/innen vom 03.03.2020 zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.</p> <p>GS EDI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Da die WHO keine Reiseempfehlungen abgegeben hat, kann der Bund gegenüber seinen Mitarbeitenden keine Verbote aussprechen. Hingegen kann der Bund in Bezug auf das BCM besonders betroffenen Personen einen Reiseverzicht nahelegen. Diese drastische Massnahme wird in den nächsten Tagen mit dem Bundesrat besprochen.</i> - <i>Der Verzicht auf den Parlamentarier-Empfang wurde bereits in Erwägung gezogen, muss aber ebenfalls mit dem Bundesrat diskutiert werden.</i> <p>BK: <i>Das BAG erarbeitet mit dem EPA interne Verhaltensregeln gemäss Gesundheitsprinzip. Die BK hilft mit, die Entscheide zu beschleunigen. Grundsätzlich sollten im Moment alle Anlässe, die nicht dringend nötig sind, verschoben oder abgesagt werden. Die Verschiebung des Parlamentarier-Apéro's muss mit der Bundespräsidentin abgesprochen werden, weitere PR-Veranstaltungen mit dem Bundesrat abzusprechen.</i></p> <p>SECO: Es muss eine Differenzierung zwischen Arbeitsmarktbildung nach aussen und arbeitsrechtlichen Massnahmen vorgenommen werden. Z.B. benötigt ein Verzicht auf ein Arztzeugnis Anpassungen im OR.</p> <p>fedpol:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden einheitliche Bundespersonal-Angaben mit klaren Vorgaben gewünscht. - Die Zeitangabe "asap" für interne und externe Massnahmen soll klarer formuliert werden. <p>BAG: <i>Das BAG ist sich bewusst, dass "asap" schwierig zu formulieren ist. Der Takt wird allerdings nicht durch das Amt vorgegeben, sondern durch die Epidemie. Bereits in den nächsten 2-3 Tagen sollen neue Massnahmen getroffen werden. Diese benötigen allerdings einen BR-Entscheid und müssen entsprechend vorbereitet werden.</i></p> <p>SBFI: Es benötigt Massnahmen im Bildungswesen. BAG: Es besteht eine lange Liste, wie soll das weitere Vorgehen aussehen?</p> <p>GS EDI: In der heutigen Sitzungen sollen Leitlinien für die Handlungsfelder bestimmt werden, damit anschliessend parallel in Workshops gearbeitet werden kann.</p>
	<p><u>Gesundheitsversorgung / Medikamente</u></p> <p>KSD: Die Maskenbestände je nach Typ sind knapp und reichen noch für 1 bzw. 5 Wochen.</p> <p>NAZ: Es wird der Antrag auf Koordination gestellt, da im Moment die Anfragen sowohl über die Schiene Gesundheitswesen wie auch die Schiene Bevölkerungsschutz erfolgen.</p> <p>EZV: Im Zollbereich wird festgestellt, dass die Behörden in der Schweiz und in Deutschland unterschiedliche Anweisungen abgeben. So kommt es vor, dass in gemischten Zollteams die deutschen Zollmitarbeitenden Masken tragen während in der Schweiz darauf verzichtet wird. Ist vorgesehen die Massnahme auszusprechen, FFP2 Masken zu tragen? BAG: <i>Nein, diese Massnahme ist nicht vorgesehen.</i></p> <p>BK: Was ist vorgesehen hinsichtlich Abgabe von Schutzmasken an (kranke) Mitarbeitende der Bundesverwaltung? In den Ämtern sind unterschiedlich grosse Bestände vorhanden. Die BK hat eine entsprechende Übersicht und steht unterstützend zur Verfügung, hat aber keine Empfehlungen vorgesehen. GS EDI: <i>Es wird auf die Verhaltensempfehlung des BAG hingewiesen, dass kranke Mitarbeitende unter allen Umständen zu Hause bleiben sollen. Auf keinen Fall sollen Masken verteilt werden, zudem sie zu Hause auch nicht gebraucht werden.</i> BAG: <i>Mit den Masken will man die ältere Bevölkerung schützen. Die Masken aus Lagerbeständen werden nur an das Gesundheitswesen abgegeben.</i></p> <p>BWL: Die Situation im Bereich Desinfektionsmittel ist nicht dramatisch, im Moment besteht kein Handlungsbedarf. Die Lieferengpässe sind hauptsächlich auf logistische Gründe, primär bei der Verpackung, zurückzuführen.</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>BAG: Am 03.03.2020 findet eine Telefonkonferenz mit dem Detailhandel hat. Die Information, dass noch genügend Vorrat an Desinfektionsmittel vorhanden ist, wird aufgenommen.</p> <p>BAG: Der Vorsitzende informiert, dass die GDK in die Task Force BAG COVID-19 aufgenommen wird. Details werden mit der GDK besprochen.</p> <p>EZV: Es wird der Wunsch geäußert, dass eine Änderung des Sitzungsrythmus früher kommuniziert werden soll, damit die Ämter sich entsprechend organisieren können. → Dieser Punkt wird im Handlungsfeld "Information/Kommunikation" aufgenommen.</p> <p>GS EDI: Das BAG bemüht sich, diesem Wunsch zu entsprechen. Allerdings ist zu beachten, dass das Virus den Takt vorgibt und es Situationen gibt, wo sehr schnell Entscheide gefasst werden müssen. Aus diesem Grunde wird um Verständnis gebeten, wenn kurzfristige Aufgebote erfolgen.</p> <p>GDK: Es werden vermehrt Fragen in Bezug auf die mittelfristige Medikamentenversorgung gestellt. Wie sieht die generelle Medikamentenlage aus? BAG: Es sind keine spezifischen Meldungen eingegangen. BWL: Die Situation bei den Medikamenten präsentiert sich seit einiger Zeit grundsätzlich schwierig, selbst ohne die momentane Lage mit COVID-19. Die mittelfristige Sicherstellung wird im Moment in Zusammenarbeit mit dem KSD abgeklärt.</p> <p><u>Information, Kommunikation und Kampagnen</u></p> <p>BK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seit letztem Freitag wurde mit dem BAG die Koordination der Kommunikation verstärkt (intern und extern) und ein regelmässiger Rhythmus sowie Sprachregelungen festgelegt. Um das BAG zu unterstützen, hat die BK eine Umfrage lanciert, welche Ämter Kommunikationsmitarbeitende dem BAG zur Verfügung stellen können. - Im Bereich Social Media ist das Alertswiss Twitter-Konto aktiv, auf welches die BK immer wieder darauf hinweist. <ul style="list-style-type: none"> - Die Koordination mit den Kantonen ist sichergestellt. Es wird angestrebt, dass alle Kantone den gleichen Link benutzen und kommunizieren: #CoronaInfoCH <p>EDA: Es wird der Wunsch geäußert, in den Informationsfluss einbezogen zu werden, damit die Vertretungen weltweit regelmässig informiert werden können.</p> <p>EZV: Sofern neue Massnahmen kommuniziert werden, will die EZV so rasch als möglich informiert werden (z.B. im Zusammenhang mit dem Druck von neuen Plakaten).</p> <p>GDK: Bei den Hotlines soll die Sprache der Anrufenden berücksichtigt werden. BAG: medgate hat den Personalbestand bereits um 50 % erhöht, kann den Ansturm jedoch kaum bewältigen. Vorgesehen sind nun technische Massnahmen, z.B. ein elektronisches Triagesystem.</p> <p>EZV: Es wird die Integration von typengerechten Empfehlungen vorgeschlagen.</p> <p>EDI: Es wird darauf hingewiesen, dass es in der Verantwortung eines jeden Departementes liegt, intern zu informieren.</p> <p>BASPO: Es werden Empfehlungen für das Verhalten der verschiedenen Sportverbände gefordert. BAG: Noch am 02.03.2020 wird mit den Sportverbänden gesprochen und es werden Empfehlungen an die Kantone bezüglich Verhalten der Bevölkerung verschickt.</p> <p>GDK: Es wird für einheitliche Regelungen plädiert, da in der Schweiz wöchentlich etliche 1000 Sportveranstaltungen durchgeführt werden. BAG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sportverbände haben ebenfalls eine gewisse Verantwortung zu tragen und es wird erwartet, dass die Verbände als Experten und Kenner der Szene entsprechende Feedbacks dem BAG zustellen. - Weiter weist das BAG darauf hin, dass gerade die jungen Leute das Virus recht schnell verbreiten können. Aus diesem Grunde ist es nicht tragbar, dass Sportveranstaltungen durchgeführt werden. <p>EZV: Diese Erklärung ist sehr verständlich und sollte genauso an die Bevölkerung weitergegeben werden.</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>BLW: Seitens Landwirte wird angefragt, ob das Virus über Lebensmittel weiterverbreitet werden kann und ob diesbezüglich Massnahmen getroffen werden müssen.</p> <p><i>BAG: In diesem Bereich besteht keine Gefahr, die Information wird in die Empfehlungen aufgenommen.</i></p> <p><i>BLV: Lebensmittel sind keine Vektoren, die Situation kann sich aber täglich ändern.</i></p> <p><u>Kritische Infrastrukturen</u></p> <p>ISB: 90% der Arbeitsplätze der Bundesverwaltung sind mobil. Allerdings ist die Kapazität der Remote Access Infrastrukturen beschränkt. Diesbezüglich finden im Moment Abklärungen mit den Leistungserbringern statt.</p> <p><i>Diverse Anwendungen sind möglich ohne Remote Access. Das ISB stellt eine Liste zHd der Departemente zusammen.</i></p> <p>BAKOM: Private Unternehmen verfügen nicht immer über genügend Kapazitäten, dass sie Homeoffice anbieten können. Die Koordination des öffentlichen Fernmeldenetzes erfolgt mit dem BWL, hierbei sind die grossen Firmen bereits eingebunden. Allenfalls muss eine Einschränkung des Fernmeldeverkehrs in Betracht gezogen werden, diesbezüglich bestehen aber rechtliche Vorgaben.</p> <p>SBFI: Es wird darauf hingewiesen, dass auch Hochschulen teilweise über kritische Infrastrukturen verfügen und dementsprechend berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Aus dem Plenum wird die Frage bezüglich Quarantänemassnahmen für ganze Dörfer eingebracht.</p> <p><i>BAG: Dies ist nicht vorgesehen aus dem Grunde, dass es nicht sinnvoll ist. Eine einzelne Person begreift die Quarantänemassnahme und befolgt sie. Dörfer haben dazu kein Verständnis und die Bewohner werden versuchen, das Gebiet zu verlassen.</i></p> <p><u>Lagebild und –verbreitung</u></p> <p>BAG: Die Webseite und ELD wird weiterhin gepflegt, mind. 1x pro Tag, wenn nötig mehrmals.</p> <p>EZV: Welches ist das federführende Instrument für die Lage?</p> <p><i>BAG: Die Webseite BAG informiert detailliert die Bevölkerung, auf der ELD finden sich tiefergreifende Informationen für die Behörden.</i></p> <p>fedpol:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wird die Lagezelle etabliert mit Experten aus den entsprechenden Ämtern? - Informationen zur Mittellage müssen im Lagebild integriert werden <p><i>NAZ: Die NAZ hat zu Bürozeiten ein Kernteam im Einsatz. Wer Einsitz bei den entsprechenden Rapporten wünscht, soll sich melden. Die Anliegen von fedpol werden bilateral klären.</i></p> <p><i>BK: Es wird darum gebeten, in Bezug auf Zahlen zur aktuellen Lage auf die BAG-Seite zu verweisen.</i></p> <p><u>Recht / Finanzen</u></p> <p>GDK: Bezüglich Entschädigungsfragen werden Sprachregelungen gewünscht, die ebenfalls auf der Webseite aufgeschaltet werden sollen.</p> <p><i>BAG: Der Punkt wird vom BAG aufgenommen.</i></p> <p><i>SECO: In diesem Bereich ist allenfalls das BJ zu integrieren, da Rechtsfragen nicht in die Kompetenz des SECO fallen.</i></p> <p>EZV: Im Bereich Sicherheit könnten verdichtete Grenzkontrollen aufgrund von Flüchtlingsströmen, die aufgrund der Situation in der Türkei entstehen, zum Thema werden.</p> <p><i>fedpol: In der Telefonkonferenz KKPKS vom 02.03.2020 nachmittags sind die Flüchtlingsströme bereits traktandiert.</i></p> <p><i>BAG: In Bezug auf Ebola wurden bereits Massnahmen getroffen, es benötigt eine enge Zusammenarbeit mit dem SEM.</i></p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p><i>EZV: Mit dem Lead beim SEM ist die EZV einverstanden, will aber miteinbezogen werden.</i></p> <p><i>SEM: Das SEM ist intensiv am Vorbereiten von Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem BAG; glaubt aber nicht, dass die Coronavirus-Welle durch Flüchtlingsströme vorangetrieben wird.</i></p> <p><i>BAG:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verantwortlichen des Grenzschutzes werden aufgefordert, sich Überlegungen anzustellen, wie diesbezüglich vorzugehen ist. Feedbacks sind an den BSTB zu richten. - BAG wird zusammen mit der EZV deren Inputs angehen. <p><i>Kdo Op:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es sind Eventualplanungen vorzunehmen, da die Mittel des Bundes irgendwann eingesetzt werden müssen; - Bezüglich Bündelung der Mittel ist eine Kohärenz zu finden; - Es benötigt eine genaue Lagedarstellung – wie lautet die Beurteilung? - Man muss sich auf das Schlimmste Vorbereiten; - Zur Bewältigung der Lage sollen alle möglichen Mittel eingebunden werden: diejenigen der Armee, des Zivildienstes und des Zivilschutzes; - Es benötigt eine gemeinsame Sitzung um den Einsatz zu besprechen; <p><i>Der GS EDI informiert, dass der Bundesrat nicht koordiniert. Er hat 1 Massnahme beschlossen, alle anderen Massnahmen liegen in der Verantwortung der Kantone. Sollten neue Massnahmen angeordnet werden müssen, erfolgt ein neuer Antrag an den Bundesrat.</i></p> <p><i>Antrag GS EDI: Die Liste der Handlungsfelder soll mit den zuständigen Personen ergänzt werden, nicht nur mit der Angabe eines Amtes.</i></p> <p><i>SC BSTB: Die Liste wird entsprechend ergänzt.</i></p> <p><i>EDA: Es wird angeregt, dass die Auslandsdimension aufgenommen wird da verschiedene Länder beginnen, die Grenzen zu schliessen. Im Moment ist kein Fall in den Schweizer Botschaften bekannt. Entsprechende Informationen folgen demnächst vom von der KMZ EDA.</i></p> <p><i>SECO: Im Ausschuss Wirtschaft des Bundesrates werden vom SECO laufend Informationen eingebracht.</i></p> <p><i>BWL: Es wird empfohlen, den Notvorrat zu etablieren und aufzustocken, aber nicht im Sinne von Hamsterkäufen. Die Lieferketten sind diesbezüglich sichergestellt, es handelt sich bei gewissen Produkten nur um vorübergehende Lieferengpässe. Weiter bestehen auch keine gesicherten Erkenntnisse, wer genau Hamsterkäufe betreibt. Vermutlich handelt es sich um viele einzelne Personen.</i></p> <p><i>BAG: Das Thema wird in der Telefonkonferenz mit den Detaillisten am 03.03.2020 aufgenommen.</i></p> <p><u>Abschluss</u></p> <p><i>Der SC BSTB bedankt sich bei den Anwesenden um die vielen Hinweise und Ergänzungen. Er teilt mit, dass die Liste der Handlungsfelder BSTB bearbeitet und auf dem SharePoint BST aufgeschaltet wird.</i></p> <p><i>Weiter bittet er alle, die Handlungsfelder und Massnahmen wo nötig zu präzisieren und mit Termin zu versetzen.</i></p> <p><i>Der GS EDI dankt ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und weist auf die regelmässigen Treffen hin, die folgen. Seine Aufgabe ist es, den C EDI laufend dahingehend zu informieren, ob es BR-Anträge gibt oder nicht.</i></p>
6	<p>Pendenzenliste</p> <p>Auf dieses Traktandum wird verzichtet, da die Pendenzen in den Handlungsfeldern ausgewiesen sind.</p>
7	<p>Varia / Umfrage</p> <p>Der SC BSTB informiert, dass parallel zur Ereignisbewältigung bereits jetzt die Grundlagen zu einer fundierten Nachbearbeitung der Arbeiten BSTB geschaffen werden sollen. Dazu</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>findet sich auf dem Share Point BSTB ein Formular, wo laufend Punkte eingetragen werden können.</p> <p>Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.</p>
8	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Der Vorsitzende BSTB dankt allen für die konstruktive Teilnahme und informiert, dass voraussichtlich ab der nächsten Direktorenkonferenz das LMS zum Einsatz kommen wird, um die Reisezeit der verschiedenen Teilnehmenden ausserhalb von Bern zu limitieren.</p> <p><u>Nächste Dir Konf BSTB COVID-19:</u></p> <p>Montag, 09.03.2020; 10:15 bis 12:00; Wankdorf G1</p> <p>Bei Bedarf werden Änderungen so rasch als möglich kommuniziert.</p>

Aktueller Stand zum Coronavirus sowie die Telefonnummern der Hotlines: www.bag-coronavirus.ch

Interaktive Karte der Johns Hopkins CSSE: Coronavirus COVID-19 Global Cases
<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktor

sign. elo.

Pascal Strupler

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen	
1.	BK	Simonazzi	André		
1.	BK	Ledergerber	Andreas		
1.	BK	Liechti	Ulrich		
2.1	EDA	KMZ	Lenz	Hans-Peter	
2.2	EDA	HH/SKH (DEZA)	Sochor	David	i.V. Manuel Bessler
3.1	EDI	MeteoSchweiz	Binder	Peter	
3.2	EDI	BAG	Strupler	Pascal	Vorsitz
3.2	EDI	BAG	Koch	Daniel	Referent
3.2	EDI	BAG	Mathys	Patrick	
3.3	EDI	BLV	Suter	Dominique	i.V. Hans Wyss
3.3	EDI	BLV	Beer	Michael	
4.1	EJPD	fedpol	Scherer	Benedikt	i.V. Nicoletta della Valle
4.1	EJPD	fedpol	Maret	Cathy	
4.2	EJPD	SEM	Büschi	Barbara	i.V. Mario Gattiker
5.1	VBS	BABS	Cadisch	Marc	i. V. Benno Bühlmann
5.2	VBS	Kdo Op	Droz	Raynald	i.V. Aldo C. Schellenberg
5.2	VBS	Kdo Op	Ruf	Dieter	
5.3	VBS	KSD	Stettbacher	Andreas	
5.4	VBS	NDB	Schütz	Martin	i.V. Jean-Philippe Gaudin
6.1	EFD	EZV	Noth	Jürg	i.V. Christian Bock
6.1	EFD	EZV	Lanz	Stephan	
6.2	EFD	ISB	Frutiger	Bruno	i.V. Peter Fischer
7.1	WBF	BLW	Mukerji	Sabine	i.V. Christian Hofer
7.2	WBF	BWL	Flessenkämper	Alfred	i.V. Werner Meier
7.2	WBF	BWL	Haudenschild	Ulrich	
7.3	WBF	ZIVI	Desarzens	Eva	i.V. Christoph Hartmann
8.1	UVEK	BAV	Schär	Ulrich	i.V. Peter Füglistaler
8.2	UVEK	ASTRA	Rues	Raphael	i.V. Jürg Röthlisberger
8.3	UVEK	BAZL	Zuckschwerdt	Marcel	i.V. Christian Hegner
8.4	UVEK	BFE	Binder	Hans-Peter	i.V. Benoît Revaz
8.5	UVEK	BAKOM	Dönni Kuoni	René	i.V. Philipp Metzger
8.6	UVEK	BAFU	Müller	Markus	i.V. Marc Chardonens
9.1	WSL		Zurlinden	Andreas	i.V. Konrad Steffen
9.3	ENSI		Scheidegger	Roland	i.V. Hans Wanner
10.1	KdK		Maye	Céline	
10.2	KKJPD		Schneeberger	Roger	
10.5	GDK		Jordi	Michael	
10.6	KFO / AGN		Zellmeyer	Stephan	i.V. Hanspeter von Flüe
10.6	KFO / AGSL		Bifrare	Christophe	
11	SVS		Duvillard	André	
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans		
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Scharding	Gerald		
BABS, L GESTL BSTB / Stv SC BSTB		Müller Freiburghaus	Urban		

Ständige Mitglieder des BSTB <i>gem. VBSTB, Anhang 1</i>	Name	Vorname	Bemerkungen
BABS, GESTL BSTB	Feuz	Pia	Protokoll

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
GS EDI	Bruhin	Lukas	
GS EDA	Jean-Richard	Charles	
GS WBF	Lüchinger	Gabriel	
BABS	Theler	Jean Paul	
BASPO	Felix	Sandra	
EPA	Jagtap	Anand	
EPA	Matter	Philippe	
SBFI	Hirayama	Martina	
SECO	Scheidegger	Eric	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB <i>gem. VBSTB, Anhang 1</i>		Name	Vorname	Bemerkungen
9.2	SED	Wiemer	Stefan	
10.3	RK MZF	Krethlow	Alexander	
10.4	EnDK	Flüeler	Thomas	
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
10.6	KFO / AGO	Rüdin	Marc	
BFE, L PI EI BSTB		Kenzelmann	Marc	



Bern, 09.03.2020

Protokoll der 5. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 09.03.2020

Ort **Bern, Verwaltungszentrum Guisanplatz 1,
Gebäude A, Mehrzweckraum (EG)**

Zeit **10:15 – 12:10 Uhr**

Verteiler

An:

- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- Gäste gem. Teilnehmerliste
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:

- Bundeskanzler, Generalsekretariate aller Departemente
- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte

siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor. Er informiert, dass das Traktandum "Besondere Lage Italien" kurzfristig aufgenommen wurde.</p> <p>Er teilt mit, dass an der heutigen Konferenz erstmals ein LMS-Test durchgeführt wird (Learning Management System). Das WSL, KFO AGI (Urs Marti) und ausgewählte Mitarbeitende des Backoffice BSTB nehmen am Test teil. Dies bedingt, dass Wortmeldungen ausschliesslich über Mikrofon erfolgen.</p> <p>Zudem informiert er, dass trotz der hohen Anzahl Sitzungsteilnehmenden bei der Einrichtung des Konferenzraumes den vom BAG kommunizierten Verhaltensempfehlungen bezüglich Social Distancing Rechnung getragen wurde.</p> <p>Weiter teilt er mit, dass ab sofort versucht wird, die strategische und operative Ebene zu trennen und eine stufengerechte Körnigkeit in der Direktorenkonferenz sicher zu stellen. Das Traktandum 5, Handlungsfelder, wird zukünftig in einem anderen Gremium bearbeitet und nur noch die entscheiderelevanten Punkte an der Dir Konf präsentiert.</p>
1	<p>Begrüssung / Ziele (Details siehe Präsentation)</p> <p>Der Vorsitzende BSTB dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der 5. Dir Konf BSTB COVID-19 bezüglich neusten Entwicklungen zu COVID-19 sowie ihre Voten und Ideen.</p> <p>Er bedankt sich beim BABS für die Organisation der Sitzung im Verwaltungszentrum Guisanplatz 1, wo sich der grosse Mehrzweckraum für die Dir Konf BSTB besser eignet als die kleineren Sitzungsräume des BAG im Campus Liebefeld.</p> <p>Als Einführung verweist er auf den Zweck der vom BAG kommunizierten Massnahmen und teilt das erklärte Ziel mit: aus der roten in die blaue Kurve gelangen (Folie).</p>
2	<p>Genehmigung Protokoll vom 02.03.2020</p> <p>Beschluss: Das Protokoll der a.o. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 02.03.2020 wird genehmigt und der Protokollführerin verdankt.</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
3	<p>Aktuelle Lage (Aktuellster Stand immer unter www.bag-coronavirus.ch und ELD)</p> <p>Dr. Patrick Mathys, BAG, präsentiert die aktuelle Lage mit den Zahlen zum Zeitpunkt 09.03.2020, ca. 08:00 Uhr (Detail siehe Präsentation):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltweit: Die Fallzahlen in China gehen massiv zurück während diejenigen in der übrigen Welt massiv ansteigen; - Insbesondere die Todesfälle ausserhalb von China steigen beachtlich an; - Asien hat die Fall-Statistik lange angeführt, neu hat jedoch Europa die Führung übernommen, gefolgt von den USA; - Italien: Die Fallzahlen nehmen rasant zu, ebenso die Todesfälle; während hauptsächlich von Norditalien gesprochen wird, verteilen sich die Fälle über das ganze Land; - Deutschland: rund 1000 Fälle im ganzen Land, ein Todesfall, der sich allerdings ausserhalb der Landesgrenze zugetragen hat; - Frankreich: ebenfalls über 1000 Fälle; - Österreich: nach wie vor tiefe Fallzahlen (rund 100); - Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> o 374 Fälle, davon 312 bestätigte und 62 wahrscheinliche Fälle o 2 Todesfälle o es wird davon ausgegangen, dass in nächster Zeit weitere Todesfälle eintreffen o praktisch alle Kantone haben Fälle zu vermelden, Hotspots sind die Kantone Genf und Tessin, dies ist allerdings eine Momentaufnahme und kann sich schnell verändern. <p>Der GS EDI informiert, dass die Task Force BAG am 09.03.2020 vorgängig zur Dir Konf BSTB getagt hat. Daraus hat sich ergeben, dass der Bundesrat zu folgenden Themen Entscheide zu treffen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Veranstaltungsverbot</u>: Soll dieses nach dem 15.03.2020 weitergeführt werden? Wenn ja in welcher Form? - <u>Versorgungslage</u>: Straffung der Meldepflichten der Kapazitäten in den Spitälern - <u>Begleitmassnahmen</u>: Sollen Massnahmen zu Gunsten der betroffenen Branchen getroffen werden? Wenn ja welche? - <u>Solidarität und vulnerable Gruppen</u>: Einheitliche Umsetzung der Massnahmen in den Kantonen <p style="background-color: #e0e0e0;">→ Die Fragestellung wird zwischen dem EDI, dem WBF und dem SECO diskutiert.</p> <p>Der Vorsitzende BSTB teilt mit, dass sich das BAG bemüht, sich auch von wissenschaftlicher Seite begleiten zu lassen, um deren Kenntnisse und Ansichten beim Entscheid von Massnahmen einfließen zu lassen. Gerade die letzten Tage haben gezeigt, dass sich in der Presse immer mehr selbst ernannte Fachspezialisten zu Wort melden.</p> <p>Das BAG setzt bei der Informationskampagne den Fokus zusätzlich auf die Thematisierung der Verbesserung der Solidarität und der Selbstquarantäne. Zudem sollen vermehrt spezifischere Information zur Versorgungslage kommuniziert werden.</p>
4	<p>Besondere Lage Italien</p> <p>Der GS EDI informiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am Sonntag wurde zur aktuellen Lage in Italien eine Telefonkonferenz durchgeführt; - die Frage, ob Sofortmassnahmen ausgelöst werden müssen, wurde diskutiert; - die Versorgungssituation im Tessin ist grundsätzlich stabil; - die Spitäler im Kanton Tessin benötigen zusätzliche Unterstützung, diesbezüglich müssen weitergehende Massnahmen vorbereitet werden; - im Rahmen der vorsorglichen Planung werden ZIVI und ZS gebeten sich zu überlegen, welche Unterstützung zugesichert werden kann; - die Lage ist einigermassen unter Kontrolle, angesichts der Spitalbetten-Zahl im Kanton Tessin muss jedoch geprüft werden, ob nördlich der Alpen Massnahmen getroffen werden müssen; - mit der EZV ist das Thema Monitoring zu besprechen, da nur diejenigen Grenzgänger in die Schweiz ein- und ausreisen dürfen, die über einen Schweizer Arbeitsvertrag verfügen.

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p><u>Aus der Diskussion:</u></p> <p>EZV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage an der Grenze in Bezug auf Personenverkehr: gestern Sonntag wurde durch Italien Kontrollen an der Grenze zum Tessin und Südbünden durchgeführt, diese haben heute Montag bereits wieder nachgelassen; - der Warenfluss funktioniert, LKW's sind am Montagmorgen nach dem üblichen Sonntagsverbot wieder gefahren; - in den Provinzen, die nicht direkt betroffen sind, sind die Züge ziemlich leer; - mit dem italienischen Chef der Grenzpolizei hat eine Besprechung stattgefunden; - die EZV erwartet von den vorgesetzten Stellen klare und einheitliche Kriterien bezüglich dem angesagten Monitoring; dieses wurde vom Tessiner GWK so interpretiert, dass sie im Moment Kontrollen durchführen mit besonderem Augenmerk auf den Nachweis von Arbeitsbestätigungen aus der Schweiz. <p>BAV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die verschiedenen Gesellschaften im Bahnverkehr stehen miteinander in Kontakt; - sollte eine Angebotsreduktion im Verkehr in Betracht gezogen werden, fordert das BAV einen bundesweiten Entschluss, welcher mit den Systemführenden abgesprochen und koordiniert werden muss; es darf kein Flickenteppich entstehen, die verschiedenen Regionen haben sich an die Anweisungen zu halten. <p>SBB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die SBB bietet das volle Angebot an; - Trenitalia reduziert das Angebot zwischen Mailand und Venedig und fordert eine Ausdünnung des Angebotes auf der Simplon- und Gotthardachse zwischen der Schweizer Grenze und Mailand; - diesbezüglich will die SBB sanften Widerstand leisten; - der regionale Personenverkehr ist wichtig für die grenzüberschreitenden Arbeitskräfte; - die SBB wünscht sich seitens der Behörden Unterstützung, damit im Personenverkehr Klarheit herrscht (Massnahmen müssen vorgängig abgesprochen und einheitlich kommuniziert / umgesetzt werden, dies betrifft alle Anbieter gleichermassen); - der Güterverkehr verläuft abgesehen von gewissen Auflagen von Italien normal; <p>BK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der BR steht mit dem Kanton Tessin in Kontakt; - die Grenze ist für Grenzgänger offen; - der BR will mit den kant. Behörden ein Monitoring-System installieren, keine Kontrollen; - im Departement und bei der BK sind unzählige Anfragen zur Lage in Norditalien eingetroffen; - die gestrige Kommunikation war gut und mit dem Kanton Tessin abgesprochen; - die BK äussert den Wunsch, dass sich die zuständigen Stellen absprechen und den Weg aufzeichnen, um erste Massnahmen einzuleiten; es benötigt Angaben, wie das Monitoring aufgegleist werden soll; - im Idealfall soll schon am Montagnachmittag informiert und mit dem Monitoring begonnen werden; - die Kommunikation ist zu klären, im Moment spricht der Tessin von Kontrollen, der Bund von Monitoring; <p>BAG:</p> <p>Der Vorsitzende BSTB informiert, dass er aus der Krisensitzung des Kantons Tessin eine Liste mit den Anforderungen erhalten hat. Aus dieser ist ersichtlich, dass hauptsächlich nach einem vermehrten Einsatz des GWK gefragt wird, wobei dieser Entscheid im Kompetenzbereich des EFD liegt.</p> <p>EZV:</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass das Monitoring für statistische Zwecke dient. Es fehlen jedoch gesetzliche Grundlagen für die Kontrollen. Das GWK kann die Einreisenden aus Italien höchstens darauf aufmerksam machen, dass sie illegal aus Italien ausreisen, sofern sie keine Grenzgänger sind.</p> <p><i>GS EDI: Es ist nicht das Ziel, ein Notrecht für Kontrollen einzuführen. Das Konzept Monitoring soll in Zusammenarbeit BK / EZV ausgearbeitet werden, damit es am 13.03.2020 dem Bundesrat vorgelegt werden kann.</i></p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
5	<p data-bbox="331 181 925 217">Handlungsfelder / aktueller Stand der Arbeiten</p> <p data-bbox="331 230 1412 324">Der SC BSTB verweist auf die Liste der Handlungsfelder und bittet die Anwesenden, die Punkte kurz zu kommentieren. Die Liste wird direkt vom L GSTL BSTB aktualisiert und ergänzt.</p> <p data-bbox="331 371 802 407"><u>Hinweise und Fragen aus dem Plenum:</u></p> <p data-bbox="331 421 1364 479">Kommunikation von Verhaltensmassnahmen durch das EPA an die Mitarbeitenden der Bundesverwaltung:</p> <ul data-bbox="331 481 1396 571" style="list-style-type: none"> - dass die einzelnen Ämter verantwortlich sind, die Anweisungen durchzusetzen; - dass bestätigte Fälle innerhalb der Bundesverwaltung kein Kontaktmanagement mittels Kantonsarzt mehr zur Folge haben. <p data-bbox="331 589 1153 624">Sind Schliessungen von Altersheimen und weiteren Heimen geplant?</p> <p data-bbox="331 620 1404 678"><i>BAG: Heime sollen generell nicht geschlossen werden. Herausforderungen sind die Besucher und erkranktes Pflegepersonal, diese Handlungsfelder werden angegangen.</i></p> <p data-bbox="331 696 880 732">Ist die Schliessung von Universitäten geplant?</p> <p data-bbox="331 728 831 763"><i>GS EDI: Diese Massnahme ist in Prüfung.</i></p> <p data-bbox="331 781 1420 840">Hamsterkäufe: Gemäss BWL gilt nach wie vor, dass ein Notvorrat für 1 Woche ausreichend ist.</p> <p data-bbox="331 857 1374 916">Netzkapazitäten: Es besteht kein Handlungsbedarf, die Heimarbeit ist diesbezüglich unproblematisch.</p> <p data-bbox="331 934 395 969">BAV:</p> <p data-bbox="331 965 1422 1059">Es wird festgestellt, dass in gewissen Regionen zum Schutz der Buschauffeure die Türe bei der Fahrerkabine nicht mehr geöffnet wird. Solche Massnahmen müssen unbedingt einheitlich in der ganzen Schweiz umgesetzt werden.</p> <p data-bbox="331 1055 1422 1149">GS EDI: Dieses Thema soll in einer gemeinsamen Sitzung UVEK, EDI und Systemführer diskutiert werden. Eine entsprechende Massnahme (wer was wann zu tun hat) ist zu formulieren und den Entscheidträgern zu unterbreiten.</p> <p data-bbox="331 1167 1422 1225">Auf Anfrage des Vorsitzenden BSTB informiert ZIVI über dessen Unterstützungsmöglichkeiten:</p> <ul data-bbox="331 1229 1417 1597" style="list-style-type: none"> - generell ist zu unterscheiden zwischen laufenden und geplanten Einsätzen; - Einsätze werden zu 2/3 im Gesundheits- und Schulbereich geleistet; - zahlreiche Fragen und Antworten sind vorbereitet und werden laufend aktualisiert; - Einsätze können auf Wunsch der jeweiligen Institution verlängert werden, ZIVI bietet diesbezüglich Unterstützung an; - neue Anfragen sollen via Prozess ResMaB eingegeben werden; - zusätzliche ZIVIS können sofort aufgeboten werden, sofern sich die ZIVIS freiwillig zur Verfügung stellen, ansonsten muss die Aufgebotsfrist von 14 Tagen eingehalten werden; - COVID-19-Einsätze sind Abgaben-befreit; - die Inhalte der Dienstleistungen sind abhängig von den geforderten Anfragen durch die jeweiligen Institutionen; - aufgrund der Bedarfsmeldungen wird sich ZIVI bemühen, diese abzudecken.
6	<p data-bbox="331 1630 435 1666">Anträge</p> <p data-bbox="331 1680 1372 1738">Der Vorsitzende BSTB weist darauf hin, dass die Antragsteller ihre Anträge direkt in die Pendenzenliste auf dem SharePoint BSTB eintragen sollen.</p> <p data-bbox="331 1756 1396 1814">Bundesrat Alain Berset trifft ein, wird vom Vorsitzenden begrüsst, und richtet das Wort an die Anwesenden. Er</p> <ul data-bbox="331 1818 1417 2063" style="list-style-type: none"> - dankt im Namen des Bundesrates allen Beteiligten für ihren Einsatz und für die hervorragende Arbeit, die geleistet wird; - teilt mit, dass die aktuelle Entwicklung dem erwarteten Verlauf entspreche, dass die Entwicklungsgeschwindigkeit überraschend schnell sei; - informiert, dass wir flexibel und bescheiden gegenüber der Situation bleiben müssen; - weist darauf hin, dass gute Rückmeldungen zu den Arbeiten von verschiedenen Seiten eintreffen; - dank im Voraus für eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Wochen.

Nr.	Traktandum / Geschäft
	Der Vorsitzende BSTB bedankt sich beim Departementsvorsteher EDI für den Besuch.
7	<p>Pendenzenliste</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Pendenzenliste. Diese wird von den Anwesenden kurz kommentiert und vom L GSTL BSTB laufend aktualisiert.</p> <p>Kdo Op:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird angeregt, dass das Planungselement BSTB eingesetzt wird, um die operative Stufe abzudecken. - Die Handlungsfelder sollen auf Sicherheitsthemen ausgeweitet werden. - Vom 13.-15.03.2020 finden in Sion-Veysonnaz die Audi FIS Ski Cross and Snowboard Cross World Cup Finals statt. Erwartet werden 3000 Personen. Die Armee unterstützt mittels VUM-Einsatz und hat heute Montag mit dem Aufbau begonnen. Der Veranstalter zeigt keine Anstalten, den Anlass abzusagen. Wie reagiert der BSTB in einem solchen Fall, wo offensichtlich die Anweisungen des Bundes nicht befolgt werden? <p><i>BASPO: Die Sportverbände wurden informiert, dass die Veranstalter verantwortlich für die Durchführung sind. Zuständige Bewilligungsinstanz sind die Kantone.</i></p> <p><i>BAG: Pro Veranstaltung muss die Frage der Verhältnismässigkeit im Zusammenhang mit den räumlichen Verhältnissen geprüft werden. Das BAG wird mit dem Veranstalter Kontakt aufnehmen.</i></p>
8	<p>Varia / Umfrage</p> <p>Antrag EZV: Prüfung der Modalitäten für das Monitoringsystem und Erteilung von klaren Anweisungen. <i>GS EDI: Das erarbeitete Monitoring-Konzept wird mit dem GS EFD besprochen.</i></p> <p>Anliegen SBB (siehe auch Traktandum 4, besondere Lage Italien): <i>Zu den einzelnen Punkten wird spontan aus Sicht des GS EDI eingegangen. Die eingehende Bearbeitung erfolgt in der UVEK-Sitzung.</i></p> <p>Antrag Kdo Op: Die Eingabe von Gesuchen soll zwecks Koordination über ResMaB erfolgen.</p> <p>EZV: Der Schutz von Polizistinnen und Polizisten im Rahmen von Verhaftungen soll thematisiert werden.</p> <p>Der SC BSTB erinnert abschliessend an die Liste "Laufendes Protokoll für die Nachbearbeitung BSTB" und bittet die Anwesenden, diese zu führen.</p>
9	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Der Vorsitzende BSTB dankt allen für die konstruktive Teilnahme und bittet um die Einhaltung der Verhaltensempfehlungen BAG.</p> <p>Nächste Dir Konf BSTB COVID-19: Montag, 16.03.2020; 10:15; Wankdorf G1</p>

Aktueller Stand zum Coronavirus sowie die Telefonnummern der Hotlines: www.bag-coronavirus.ch

Interaktive Karte der Johns Hopkins CSSE: Coronavirus COVID-19 Global Cases
<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktor

sign. elo.

Pascal Strupler

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
1.	BK	Simonazzi	André	
1.	BK	Ledergerber	Andreas	
1.	BK	Liechti	Ulrich	
2.1 EDA	KMZ	Bavaud	Serge	
2.2 EDA	HH/SKH (DEZA)	Tschurr	Simon	i.V. Manuel Bessler
3.1 EDI	MeteoSchweiz	Schumacher	Lukas	i.V. Peter Binder
3.2 EDI	BAG	Strupler	Pascal	Vorsitz
█	█	█	█	
3.2 EDI	BAG	Mathys	Mathys	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
3.3 EDI	BLV	Suter	Dominique	i.V. Hans Wyss
3.3 EDI	BLV	Beer	Michael	
4.1 EJPD	fedpol	Wildi-Cortes	Eva	i.V. Nicoletta della Valle
4.1 EJPD	fedpol	Scherer	Benedikt	
4.2 EJPD	SEM	Büschi	Barbara	i.V. Mario Gattiker
5.1 VBS	BABS	Theeler	Jean-Paul	
5.2 VBS	Kdo Op	Siegenthaler	Rolf	i.V. Aldo C. Schellenberg
5.2 VBS	Kdo Op	Ruf	Dieter	
5.3 VBS	KSD	Stettbacher	Andreas	
5.4 VBS	NDB	Schütz	Martin	i.V. Jean-Philippe Gaudin
6.1 EFD	EZV	Noth	Jürg	i.V. Christian Bock
6.1 EFD	EZV	Dumont	Georges	
6.2 EFD	ISB	Frutiger	Bruno	i.V. Peter Fischer
7.1 WBF	BLW	Mukerji	Sabine	i.V. Christian Hofer
7.2 WBF	BWL	Flessenkämper	Alfred	i.V. Werner Meier
7.3 WBF	ZIVI	Hartmann	Christoph	
7.3 WBF	ZIVI	Desarzens	Eva	
8.1 UVEK	BAV	Schär	Ulrich	i.V. Peter Füglistaler
8.2 UVEK	ASTRA	Rues	Raphael	i.V. Jürg Röthlisberger
8.3 UVEK	BAZL	Zuckschwerdt	Marcel	i.V. Christian Hegner
8.3 UVEK	BAZL	Forrer	Katrin	
8.4 UVEK	BFE	Henry	Stéphane	i.V. Benoît Revaz
8.5 UVEK	BAKOM	Dönni Kuoni	René	i.V. Philipp Metzger
8.6 UVEK	BAFU	Steffen	Paul	i.V. Marc Chardonens
8.6 UVEK	BAFU	Müller	Markus	
9.3	ENSI	Scheidegger	Roland	i.V. Hans Wanner
10.1	KdK	Minger	Thomas	
10.2	KKJPD	Schneeberger	Roger	
10.3	RK MZF	Krethlow	Alexander	
10.5	GDK	Jordi	Michael	
10.6	KFO / AGN	Zellmeyer	Stephan	i.V. Hanspeter von Flüe
10.6	KFO / AGO	Rüdin	Marc	
10.6	KFO / AGSL	Knechtle	Philippe	i.V. Christophe Bifrare
11	SVS	Häfliger	Flora	i.V. André Duvillard

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans	
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Scharding	Gerald	
BABS, L GESTL BSTB / Stv SC BSTB		Müller Freiburghaus	Urban	
BABS, GESTL BSTB		Bollin	Roland	
BABS, GESTL BSTB		Feuz	Pia	Protokoll

Teilnahme via LMS

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
9.1	WSL	Zurlinden	Andreas	i.V. Konrad Steffen
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
BABS, Ei & Sup Ei BSTB		Schwab	Angela	
BABS, Ei & Sup Ei BSTB		Zbinden	Sylvia	
BABS		Sturzenegger	Sven	
BABS		Hess	Marcel	

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
C EDI	Berset	Alain	
GS EDI	Bruhin	Lukas	
GS EDA	Jean-Richard	Charles	
GS EJPD	Wüger	Daniel	
GS VBS	Siegenthaler	Marc	i.V. Toni Eder
GS WBF	Lüchinger	Gabriel	
BASPO	Felix	Sandra	
EFV	Schwendener	Peter	
EFV	Zihler	Florian	
EPA	Matter	Philippe	
KKPKS	Blättler	Stefan	
SBB	Schlup	Daniel	
SBB	Looser	Linus	
SBFI	Widmer	Josef	
SECO	Zürcher	Boris	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
9.2	SED	Wiemer	Stefan	
10.4	EnDK	Flüeler	Thomas	
BFE, L PI Ei BSTB		Kenzelmann	Marc	



Bern, 16.03.2020

Protokoll der 6. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 16.03.2020

Ort **Bern, Verwaltungszentrum Guisanplatz 1,
Gebäude A, Mehrzweckraum (EG)**

Zeit **10:15 – 12:10 Uhr**

Verteiler An:
- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- Gäste gem. Teilnehmerliste
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:
- Bundeskanzler, Generalsekretariate aller Departemente
- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor.</p> <p>Er teilt mit, dass an der heutigen Konferenz folgende Teilnehmende via LMS an der Konferenz teilnehmen: GS EDA, KFO AGI, KFO AGO, meteoSchweiz, WSL und ausgewählte Mitarbeitende NAZ. Dies bedingt, dass Wortmeldungen ausschliesslich über Mikrofon erfolgen müssen.</p>
1	<p>Begrüssung / Ziele</p> <p>Der Vorsitzende BSTB begrüsst die Anwesenden zur 6. Dir Konf BSTB COVID-19.</p> <p>Er informiert, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - der BR die ausserordentliche Lage ausrufen wird; - der Zusammenhalt trotz gewisser Ermüdungserscheinungen jetzt besonders wichtig ist; - mit den verbleibenden Nerven haushälterisch umgegangen werden soll; - der BR die neue Verordnung verabschieden wird; - der militärische Assistenzdienst ausgerufen wird; - einschneidende Massnahmen für die Bevölkerung folgen; - primär die Ziele "Schutz vulnerabler Gruppen" und "Aufrechterhaltung des Gesundheitssystems" verfolgt werden; - sowohl in beruflicher wie auch privater Hinsicht Belastungen erfolgen; - die Privatwirtschaft und die selbständig Erwerbenden vor grosse Herausforderungen gestellt werden; - ein Brückenschlag zwischen grösstmöglicher Distanz in epidemischer Hinsicht und Zusammenhalt in gesellschaftlicher Hinsicht zu schlagen ist; - eine klare Auftragslage mit Verantwortlichkeiten und Fristen.
2	<p>Genehmigung Protokoll vom 09.03.2020</p> <p>Beschluss: Das Protokoll der 5. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 09.03.2020 wird unter Berücksichtigung nachfolgender Korrektur genehmigt und der Protokollführerin verdankt:</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Seite 3/7: EZV, letzter Satz</p> <p><i>GS EDI: Das Konzept Monitoring soll in Zusammenarbeit BK / EZV ausgearbeitet werden, damit es am 13.03.2020 dem Bundesrat vorgelegt werden kann.</i></p> <p>Neu: Das GS EDI verständigt sich mit dem GS EFD über die Modalitäten des Monitorings und bringt sie dem Bundesrat vor.</p>
3	<p>Aktuelle Lage (Aktuellster Stand immer unter www.bag-coronavirus.ch und ELD)</p> <p>Dr. Patrick Mathys, BAG, präsentiert die aktuelle Lage mit den Zahlen zum Zeitpunkt 16.03.2020, ca. 08:00 Uhr (Detail siehe Präsentation):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage in der Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> o die Fallzahlen in der Schweiz nehmen rasant zu: 2400 Fälle und 14 Todesfälle; o die Intensivpflegeplätze sind grösstenteils besetzt, es folgen Kapazitätsengpässe in den Spitälern; o die Schweiz weist im Vergleich zu anderen Ländern die höchste Inzidenzrate pro EinwohnerIn auf; - in Frankreich und Deutschland haben sich die Fallzahlen verdoppelt; - in Spanien haben sich die Todesfälle verdreifacht; <p>Er weist daraufhin, dass man sich an der Dynamik orientieren muss, nicht an den Fallzahlen. Die Lage in der Schweiz ist sehr ernst - es muss damit gerechnet werden, dass sie schlimmer wird und diejenige in Italien übertrifft. Weiter ist davon auszugehen, dass grosse Probleme auf das Gesundheitssystem zukommen.</p>
4	<p>Handlungsfelder / aktueller Stand der Arbeiten</p> <p>Der SC BSTB verweist auf das Dokument Handlungsfelder und teilt mit, dass es sich um laufende Geschäfte handelt, die einem regelmässigen Reporting unterliegen und das Dokument laufend im eigenen Zuständigkeitsbereich zu pflegen ist. Die aktuellste Version ist auf dem SharePoint BSTB aufgeschaltet.</p> <p>Er informiert, dass auf eine weitere systematische Durcharbeitung wie am 09.03.2020 verzichtet wird.</p> <p>Es folgen keine Wortmeldungen zum Dokument.</p>
5	<p>Grösste Herausforderungen</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Liste der Herausforderungen, die anhand der eingegangenen Meldungen erstellt wurde.</p> <p>Im Sinne einer möglichst umfassenden Ausgangslage, die dem BSTB als Grundlage für Entscheidungen dienen soll, bittet er die Anwesenden, die kommunizierten Eingabefristen einzuhalten.</p> <p><u>Wortmeldungen:</u></p> <p>Kdo Op (Details siehe Präsentation):</p> <p>Die Leistungsübersicht der Armee ab März bis Mai 2020 wird präsentiert und darauf hingewiesen, dass in den nächsten 2-3 Wochen sämtliche Rekruten eine 2-tägige Ausbildung in Helping Hands durchlaufen.</p> <p>Aus Sicht der Armee besteht folgender Entscheidungsbedarf:</p> <p>Grundentschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Priorisierung der Unterstützungsleistungen nach Raum, Kraft, Zeit (BevS, ZIVI, A, Pol, EZV) - Schaffung eines zentralen, konsolidierten Lagebildes/Monitoring <p>Aktivierung ResMaB (7/24)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Delegation der Kompetenz zur Priorisierung der subsidiären sanitätsdienstlichen Leistungen/Ressourcen zu Gunsten des Gesundheitswesens an die SANKO - Delegation der Kompetenz zur Priorisierung der subsidiären Sicherheitsleistungen zu Gunsten Pol, GWK, KI etc. (bspw. an KKJPD/FST P bzw. EZV/GWK)

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Fragen des Vorsitzenden BSTB:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie sehen die Vorkehrungen der Truppen aus, damit keine Streuung des Virus im Umfeld der Sanität erfolgt? <i>Kdo Op: Die Armee wird subsidiär eingesetzt auf Antrag der Spitäler, Heime etc. und erbringt die angefragten punktuellen Leistungen. Die eingesetzten Spitalbattalione trainieren seit Jahren und kennen die Abläufe und Auflagen im privaten Gesundheitswesen. Die Zusammenarbeit erfolgt nach Standardprozeduren. Die Dienstleistungen erfolgen von Hubs aus und belasten die Infrastruktur nicht.</i> 2. Wie ist die Zusammenarbeit sichergestellt zwischen Armeeingehörigen und zivilen Institutionen, damit man sich nicht "auf die Füsse steht". <i>Ofaz: Der Hygienestandard in der Armee ist sehr hoch und die Keimzahlen sehr tief. Social Distancing wird eingehalten und es wird stark getestet. Der Ofaz unterstreicht den Mehrwert für die Spitäler durch die Unterstützung durch die Armee.</i> <p>Der Vorsitzende BSTB teilt mit, dass der Beschluss zu diesem Entscheidbedarf in einer kleineren Gruppe stattfinden soll.</p> <p>Der GS EDI informiert, dass bezüglich Priorisierung der BR heute noch befinden wird, unter Berücksichtigung folgender Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Priorität: Gesundheitswesen; - 2. Priorität: Sicherstellung der Logistik; - 3. Priorität: allfälliger Botschaftsschutz - 4. Priorität: allenfalls Unterstützung GWK, wobei in diesem Bereich die Lage momentan stabil ist, besonders, weil die Grenzübergänge massiv zurück gegangen sind. <p>EZV: Die Durchhaltefähigkeit GWK ist aktuell noch vorhanden, allerdings wird eine Armeeunterstützung nicht ausgeschlossen, sollte der BR eine Grenzschiessungen aussprechen.</p> <p>fedpol (Vertritt auch die KKPKS):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsstufe Bund: die Einschränkung internationaler polizeilicher Zusammenarbeit hat unter anderem Folgen auf strafrechtliche Prozesse; - in Bezug auf Schutz für Bundeshaus / Parlamentarier werden allenfalls Anträge an die Armee folgen; - die Pass-Produktion bereitet momentan keine Probleme, der weitere Verlauf ist allerdings nicht absehbar; - Situation Kantone: die Leistungsfähigkeit der Polizei ist im Moment zu 100 % gewährleistet, eine Eventualplanung ist in Bearbeitung für den Fall von vermehrtem krankheitsbedingtem Ausfall von Mitarbeitenden; - im Gesuchswesen ResMaB liegen keine Anträge vor. <p>BABS: Bezüglich Einsatz Zivilschutz nach Art. 27 BZG ist das BABS am Vorbereiten eines BR-Beschlusses.</p> <p>BWL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei allen Massnahmen die beschlossen werden, müssen die Produktionsbetriebe und Verkehrswege im Auge behalten werden (20-40 %); - im Bereich Lebensmittel-Versorgung wurden nach der Information durch den BR vom 13.03.2020 Hamsterkäufe getätigt, bei gewissen Verkaufsstellen sind Sicherheitsprobleme entstanden; - die Grossverteiler wurden vom BWL unterstützt indem das Sonntags- und Nachtfahrverbot aufgehoben wurde; - der Detailhandel schaltet am 16.03.2020 eine Inseratekampagne im Blick bezüglich Unterlassung von Hamsterkäufen; - Medikamente: weiterhin bekannte Probleme bei Masken und Desinfektionsmittel; - Heilmittel-Logistik: chronisch Kranke wie auch die breite Bevölkerung haben sich am Wochenende teilweise mit einem Jahresbedarf eingedeckt - mit dem BAG wird nach einer Lösung gesucht; - im Bereich IKT sind zwar die Netzkapazitäten vorhanden, Probleme bestehen aber bei der veralteten Plattform Raba für BIT-Kunden;

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Antrag: Es muss eine Priorisierung vorgenommen und gewisse Verwaltungseinheiten von Raba entfernt werden.</p> <p><i>SC BSTB: Der Direktor BIT hat bereits eine Liste der Mitglieder BSTB erhalten, um diesen Personen Netzwerk-Priorität zu erteilen. Allerdings gilt diese Massnahme nicht für Mitarbeitende des VBS, da diese bei der FUB angesiedelt sind.</i></p> <p><i>ISB: Eine Priorisierung muss bei den Remote Access-Möglichkeiten eingeführt werden, da die bestehende Infrastruktur überlastet ist. 3 Plattformen sind im Einsatz, eine 4. befindet sich im Aufbau. Was Raba anbetrifft ist diese Plattform veraltet, der Wechsel auf eine neue Plattform erfolgt diese Woche.</i></p> <p><i>GS EDI: Die Priorisierung aller Arbeitsstellen für Raba wird direkt von ihm beantragt.</i></p> <p>SBB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die SBB sind in Zusammenarbeit mit dem EDI, BAV und Postauto AG an der Ausarbeitung einer Angebotsverdünnung, die ab ca. 19.03.2020 gültig sein soll; - der Fernverkehr wird aufgrund der Situation im Ausland an der Grenze aufgehalten; - die Armee wird gebeten, bei Truppenverschiebungen die SBB zu kontaktieren; <p>Der GS EDI fragt, wie die Abstandhaltung im ÖV eingehalten werden kann? <i>SBB: Je nach heutiger Information des BR wird sich dieses Problem hoffentlich von alleine lösen.</i></p> <p>KSD: Die Spitalapotheker-Vereinigung hat mit der Armeeapotheke ein Angebot besprochen, es soll mit der Produktion von Desinfektionsmittel gestartet werden.</p>
6	<p>Koordinationsthemen</p> <p>Der SC BSTB informiert, dass keine Koordinationsthemen eingegangen sind. Es wurde allerdings darauf verwiesen, dass diese bereits in der Liste " Herausforderungen" enthalten sind. Die eingegangenen Herausforderungen werden nun nach Affinitäten untersucht und daraus neue Handlungsfelder aufgesetzt. Zeitnah werden anschliessend Aufträge an neue Arbeitsgruppen erteilt.</p> <p>Der Vorsitzende BSTB weist darauf hin, dass wenn der BR das Notrecht beschliesst, alle Ämter gefordert sind, sich Gedanken zu Massnahmen zur Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit zu machen und diese zu koordinieren.</p>
7	<p>Anträge</p> <p>Antrag RK MZF: (siehe Dokument)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Antrag</p> <p>Basierend auf den aktuellsten Erkenntnissen soll das BAG den KFO eine konsolidierte, fortlaufend aktualisierte Beurteilung über den weiteren Verlauf COVID-19 in der Schweiz zur Verfügung stellen. Die "Beurteilung COVID" soll den Zeitraum von zwei Wochen abdecken und die Anzahl zu erwartender Krankheits- und Todesfälle nennen. Zudem soll sie eine Einschätzung über die voraussichtlich zu hospitalisierenden Kranken abgeben und aufzeigen, wie viele davon eine intensivmedizinische Betreuung benötigen könnten. Darüber hinaus sind die möglichen Auswirkungen auf folgende Sektoren darzustellen: Versorgung mit Gütern, Schulen, Arbeitsleben & Wirtschaft, Gesellschaftsleben, besondere Gefahren (Kriminalität, Panik, Eigendynamik).</p> </div> <p><i>Rückmeldungen aus dem Plenum:</i></p> <p>BAG: Eine konsolidierte Beurteilung im Bereich Gesundheitswesen muss in Zusammenarbeit BAG/KSD/SANKO erstellt werden.</p> <p>Auftrag BAG: Gründung AG mit entsprechenden Kompetenzträgern zwecks Erfassung Gesamtlage.</p> <p>Seitens BAG wird darauf hingewiesen, dass die Prognosen im Moment nur auf wenige Tage hinaus erstellt werden können. Es muss unbedingt verhindert werden, dass Zahlen unkommentiert veröffentlicht werden und damit Panik in der Bevölkerung ausgelöst wird.</p> <p>Der Vorsitzende BSTB ergänzt seinen Auftrag zur Gesamtanalyse:</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Anträge ResMaB:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Direktorenkonferenz BSTB delegiert die Kompetenz für die Priorisierung und Zuteilung von militärischen Unterstützungsleistungen dem Vorsitzenden BSTB. Dieser entscheidet unter der Berücksichtigung der Auflagen des Bundesrates auf der Basis von Empfehlungen des Teilstab ResMaB in Zusammenarbeit mit dem GS EDI und dem GS VBS. 2. Die Direktorenkonferenz BSTB delegiert die Kompetenz für die Priorisierung und Zuteilung weiterer Ressourcen dem Vorsitzenden BSTB. Dieser kann gewisse Kompetenzen an den Teilstab ResMaB unter der Co-Leitung KSD, BAG und BABS delegieren. <p><i>Rückmeldungen aus dem Plenum:</i></p> <p>Kdo Op: unterstützt den Punkt 1 und teilt mit, dass Punkt 2 auch später umgesetzt werden kann.</p> <p>BAG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterstützt Punkt 1 - Punkt 2 soll wie folgt ergänzt werden: Die Direktorenkonferenz BSTB delegiert die Kompetenz für die Priorisierung und Zuteilung weiterer Ressourcen <u>unter Einbezug der involvierten Ämter</u> dem Vorsitzenden BSTB. Dieser kann gewisse Kompetenzen an den Teilstab ResMaB delegieren. <p>Anträge EVZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der grenzüberschreitende Bahnverkehr ist zu schliessen oder auszudünnen. 2. Der Internationaler Flugverkehr ist zu kanalisieren und kleine Flugplätze sind zu schliessen. <p><i>Rückmeldungen aus dem Plenum:</i></p> <p>SBB: Der Tourismusverkehr ist bereits eingestellt, der Arbeitsverkehr muss sichergestellt bleiben, eine Angebotsverdünnung ist in Planung.</p> <p>BAZL: Der Antrag wird geprüft und es wird darum gebeten, dass wenn Einreisebeschränkungen für Personengruppen oder Nationen erfolgen, diese unbedingt dem BAZL mitzuteilen sind.</p> <p><i>Der Vorsitzende BSTB antwortet, dass weitere Beschlüsse in der Kompetenz des BR liegen und nicht beim BSTB oder einzelner Ämter.</i></p> <p><u>Aufgebot Sanitätsverbände</u></p> <p>Kdo Op: Die Sanitätsverbände werden im Sinne einer Mobilmachung via E-Alarm aufgeboten. Die Bevölkerung sollte diesbezüglich informiert werden, da es Unsicherheiten auslösen kann. Insbesondere da eine ICARO-Meldung beantragt wird und somit über Rundfunk informiert wird, dass die Armee Sanitäts- und Logistikgruppen zur Unterstützung aufbietet.</p> <p><i>GS EDI: Der BR wird ca. 15.00 kommunizieren, danach gilt dessen Sprachregelung und die kann offiziell aufbieten. Eine zusätzliche Information wird nicht als sinnvoll erachtet.</i></p> <p>KFO AGN: Wie sieht die Vorstellung bezüglich Dienstverschiebungen und Dispensationen aus? Aus dem Gesundheitswesen, insbesondere Spitäler, Pflegeheime, Altersheime etc. werden Personen abgezogen, die dann durch die Armee wieder in den Einsatz gelangen?</p> <p><i>Kdo Op: Es betrifft nur 5-10% der aufgebotenen Personen. Diese müssen zwingend im Rahmen der Mobilmachung einrücken. Grund dafür ist die Zertifizierung, die sonst keine Gültigkeit hat. Nach 48 Stunden können die AdA's via Vorgesetzte eine Dispensation beantragen.</i></p> <p>KFO AGN: Dieses Verfahren sollte unbedingt auf dem blauen Weg an die Spitäler kommuniziert werden.</p> <p>BABS: Statt über ICARO könnte auch über Alertswiss kommuniziert werden.</p> <p>Ofaz: Das Gros der Armeeangehörigen des San D besteht hauptsächlich aus Laien, die eine entsprechende Ausbildung in der Armee erhalten und nicht aus dem Gesundheitswesen stammen.</p> <p>Der Vorsitzende BSTB stellt den Antrag, dass ein kleinstmöglicher Prozentsatz der Ärzte einzurücken hat, die Zertifizierung muss auf ein Minimum reduziert werden.</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Antrag BAG: Die BK soll in Zusammenarbeit mit dem VBS alle Masken aus den Verwaltungseinheiten abziehen zu Gunste dem Gesundheitswesen.</p> <p>BK: Sollen alle Masken zur Verfügung gestellt werden, ohne Rückhalte für Verwaltungseinheiten?</p> <p>BAG: Es macht Sinn, 2 bis max. 3 Masken pro Mitarbeitende zu behalten, falls Mitarbeitende am Arbeitsplatz erkranken (sicherer Weg nach Hause). Ämter die pro Mitarbeitenden nur 1 Maske vorrätig haben, sollen ihre Reserven nicht aufstocken.</p>
7	<p>Pendenzenliste</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Pendenzenliste, die im SharePoint BSTB aufgeschaltet ist.</p>
8	<p>Varia / Umfrage</p> <p><u>Masken und Desinfektionsmittel:</u> Der Vorsitzende BSTB informiert, dass Masken und Desinfektionsmittel in den Ämtern gehortet werden. Er ruft zur Vernunft auf und bitte die Ämter, alles Material zur Verfügung zu stellen.</p> <p><u>Infonotiz EFD/EFV:</u> Der GS EDI informiert, dass bezüglich finanztechnischer Abwicklung der Krise die in diesem Zusammenhang stehenden Ausgaben mit Hinweis COVID-19 bezeichnet werden sollen, möglicherweise mit einer eigenen COVID-19 Innenauftragsnummer.</p> <p>Verwaltungsausgaben werden im Rahmen des Nachtragskredites 2 behandelt. Bei dringlichen, ausserordentliche Ausgaben muss die Finanzverwaltung angehört werden.</p>
9	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Der SC BSTB informiert über den angedachten Führungsrhythmus. Dieser wird auf Wunsch weiterer Krisenstäbe mit deren Führungsrhythmen ergänzt und im SharePoint aufgeschaltet.</p> <p><u>2. Sitzung PI EI BSTB San D:</u> Montag, 16.03.2020; 17:00; BAG Campus Liebefeld</p> <p><u>1. Sitzung PI EI BSTB:</u> Freitag, 20.03.2020; voraussichtlich um 14 Uhr im Wankdorf G1</p> <p><u>Nächste Dir Konf BSTB COVID-19:</u> Montag, 23.03.2020; 10:15; Wankdorf G1</p> <p>Der Vorsitzende BSTB informiert, dass in Anbetracht der immer zahlreicheren Anwesenden sich alle die reale Teilnahme an der Konferenz gut überlegen müssen.</p>

Aktueller Stand zum Coronavirus sowie die Telefonnummern der Hotlines: www.bag-coronavirus.ch

Interaktive Karte der Johns Hopkins CSSE: Coronavirus COVID-19 Global Cases
<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktor

sign. elo.

Pascal Strupler

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. <u>VBSTB, Anhang 1</u>		Name	Vorname	Bemerkungen	
1.	BK	Ledergerber	Andreas	i.V. André Simonazzi	
1.	BK	Liechti	Ulrich		
2.2	EDA	HH/SKH (DEZA)	Sochor	David	i.V. Manuel Bessler
3.2	EDI	BAG	Strupler	Pascal	Vorsitz
█	█	█	█		
3.2	EDI	BAG	Mathys	Patrick	
█	█	█	█		
█	█	█	█		
█	█	█	█		
3.3	EDI	BLV	Perler	Lukas	i.V. Hans Wyss
3.3	EDI	BLV	Beer	Michael	
4.1	EJPD	fedpol	Wildi Cortés	Eva	i.V. Nicoletta della Valle
4.1	EJPD	fedpol	Scherer	Benedikt	
4.2	EJPD	SEM	Büschi	Barbara	i.V. Mario Gattiker
5.1	VBS	BABS	Theler	Jean-Paul	
5.1	VBS	BABS	Flury	Christoph	
5.1	VBS	BABS	Cadisch	Marc	
5.2	VBS	Kdo Op	Schellenberg	Aldo C.	
5.2	VBS	Kdo Op	Ruf	Dieter	
5.3	VBS	KSD	Stettbacher	Andreas	
5.3	VBS	KSD / ZSO	Künzi	Boris	
5.4	VBS	NDB	Kissling	Peter	i.V. Jean-Philippe Gaudin
6.1	EFD	EZV	Noth	Jürg	i.V. Christian Bock
6.2	EFD	ISB	Frutiger	Bruno	i.V. Peter Fischer
6.2	EFD	ISB	Trachsel	Peter	
7.1	WBF	BLW	Mukerji	Sabine	i.V. Christian Hofer
7.1	WBF	BLW	Plattner	Jonas	
7.2	WBF	BWL	Flessenkämper	Alfred	i.V. Werner Meier
7.3	WBF	ZIVI	Hartmann	Christoph	
8.1	UVEK	BAV	Schär	Ulrich	i.V. Peter Füglistaler
8.2	UVEK	ASTRA	Rues	Raphael	i.V. Jürg Röthlisberger
8.3	UVEK	BAZL	Zuckschwerdt	Marcel	i.V. Christian Hegner
8.4	UVEK	BFE	Binder	Hans-Peter	i.V. Benoît Revaz
8.5	UVEK	BAKOM	von Arx	Urs	
8.6	UVEK	BAFU	Steffen	Paul	i.V. Marc Chardonens
8.6	UVEK	BAFU	Müller	Markus	
9.3		ENSI	Scheidegger	Roland	i.V. Hans Wanner
10.1		KdK	Minger	Thomas	
10.2		KKJPD	Hofer	Alain	i.V. Roger Schneeberger
10.4		EnDK	Flüeler	Thomas	
10.5		GDK	Grünig	Seraina	i.V. Michael Jordi
10.6		KFO / AGN	von Flüe	Hanspeter	
11		SVS	Duvillard	André	
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans		
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Scharding	Gerald		
BABS, GESTL BSTB		Bollin	Roland		
BABS, GESTL BSTB		Breu	Thomas		
BABS, GESTL BSTB		Feuz	Pia	Protokoll	

Teilnahme via LMS

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
2.1 EDA	KMZ	JeanRichard	Charles	i.V. Hans-Peter Lenz
3.1 EDI	MeteoSchweiz	Schumacher	Lukas	i.V. Peter Binder
9.1	WSL	Zurlinden	Andreas	i.V. Konrad Steffen
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
10.6	KFO / AGO	Rüdin	Marc	
BABS, Ei & Sup Ei BSTB		Schwab	Angela	
BABS		Sturzenegger	Sven	
BABS		Plattner	Florian	

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
GS EDI	Bruhin	Lukas	
GS EJPD	Wüger	Daniel	
GS VBS	Siegenthaler	Marc	i.V. Toni Eder
GS WBF	Lüchinger	Gabriel	
EFV	Schuler	Michael	i.V. Peter Schwendener
EPA	Matter	Philippe	
PAG	Hostettler	Christa	
SBB	Schlup	Daniel	
SBFI	Widmer	Josef	
SECO	Benjamin	Jérémy-David	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
3.2 EDI	BAG	Koch	Daniel	
9.2	SED	Wiemer	Stefan	
10.3	RK MZF	Krethlow	Alexander	
10.6	KFO / AGSL	Knechtle	Philippe	i.V. Christophe Bifrare
BFE, L PI EI BSTB		Kenzelmann	Marc	
BASPO		Felix	Sandra	
KKPKS		Blättler	Stefan	
PAG		Bossart	René	



Bern, 23.03.2020

Protokoll der 7. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 23.03.2020

Ort **Bern, Verwaltungszentrum Guisanplatz 1,
Gebäude A, Mehrzweckraum (EG)**

Zeit **15:05 – 17:15 Uhr**

Verteiler

An:

- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- Gäste gem. Teilnehmerliste
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:

- Bundeskanzler, Generalsekretariate aller Departemente
- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor.</p> <p>Er teilt mit, dass ab heutiger Konferenz die Teilnahme mittels Video Livestream möglich ist. Die Teilnahmebedingungen wurden nach erfolgreichem Test der neuen Technologie am Freitagabend kommuniziert. Der Zugang erfolgt nur auf Antrag und ist ausschliesslich an den Personenkreis der Dir Konf BSTB gerichtet. Pro Sitzung wird jeweils ein neuer Link und ein neues Passwort zugestellt. Die Teilnahme per Video Livestream muss pro Sitzung neu an folgende Adresse bst-bevs-stabsste@babs.admin.ch beantragt werden.</p> <p>Damit die aus der Ferne teilnehmenden Personen die Wortmeldungen aus dem Plenum verstehen, haben sie ausschliesslich über Mikrofon zu erfolgen.</p>
1	<p>Begrüssung / Ziele</p> <p>Der Vorsitzende BSTB begrüsst die Anwesenden zur 7. Dir Konf BSTB COVID-19.</p> <p>Das erklärte der Ziel der heutigen Sitzung lautet: effiziente Sitzungsdurchführung, damit die Anwesenden möglichst rasch in ihre Einheiten zurückkehren und sich ihren Arbeiten widmen können.</p>
2	<p>Genehmigung Protokoll vom 16.03.2020</p> <p>Beschluss: Das Protokoll der 6. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 16.03.2020 wird genehmigt und der Protokollführerin verdankt:</p>
3	<p>Aktuelle Lage (Aktuellster Stand immer unter www.bag-coronavirus.ch und ELD)</p> <p>Der Vorsitzende BSTB erläutert die Bewältigungsorganisation COVID-19 des Bundes, insbesondere den neu eingesetzten ad hoc Krisenstab des BR Corona (KSC), die Taskforce COVID-19 BAG und den Führungsrhythmus Stufe Bund.</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Dr. Patrick Mathys, BAG, präsentiert die aktuelle Lage mit den Zahlen zum Zeitpunkt 23.03.2020, ca. 08:00 Uhr (<i>Detail siehe Präsentation</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage in der Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> o die Fallzahlen in der Schweiz nehmen weiter rasant zu: 8'060 Fälle und 70 Todesfälle; o die Schweiz weist im Vergleich zu anderen Ländern nach wie vor die höchste Inzidenzrate pro EinwohnerIn auf; - Italien: > 59'000 Fälle / 5'476 Todesfälle - Spanien hat mit 28'500 Fällen und 1'756 Todesfällen sowohl Deutschland wie auch Frankreich überholt; - Deutschland: > 24'000 Fälle / 92 Todesfälle; - Frankreich: ca. 16'000 Fälle / 674 Todesfälle; - Österreich: > 3'300 Fälle / 16 Todesfälle. <p><u>Frage aus dem Plenum:</u></p> <p>Wie werden die Todesfallmeldungen in der Schweiz interpretiert? <i>BAG: In der Schweiz wird es dem Arzt, der den Totenschein ausstellt, überlassen darzulegen, inwieweit COVID-19 zum Tod beigetragen hat.</i></p> <p>KKPKS (vorgetragen durch fedpol)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Polizei ist schweizweit einsatz- und handlungsfähig; - die Massnahmen werden von der Bevölkerung sehr gut umgesetzt; - entgegen Medienbeiträgen musste bisher nur in wenigen Fällen gebüsst werden. <p>SEM (<i>Folie</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Infrastruktur: Die Zentren des Bundes sind voll ausgelastet. Es sind mehr Unterbringungsplätze notwendig, um Infizierte zu isolieren und die Ansteckungsgefahr generell weiter zu minimieren. - Anzahl Asylgesuche: Die Asylgesuchszahlen haben zwar abgenommen, das SEM rechnet aber mit ungefähr 500 neuen Gesuchen innerhalb eines Monats. Die Grenze TK/GR ist geschlossen. Migrationsströme kommen praktisch zu Erliegen, da alle Grenzen überwacht sind. Sobald die Grenzen wieder geöffnet werden, wird mit einem starken Anstieg an Asylgesuchen gerechnet. Hier gilt es vorzubeugen. - Asylverfahren: An einer Anhörung nehmen mindestens 5 Personen teil. Das Anhörungssetting wird gestützt auf die BAG-Vorgaben überprüft. Dazu wurden die Anhörungen bis zum Vorliegen des Prüfungsergebnisses sowie der Umsetzung der benötigten Massnahmen (z.B. Installation Plexiglas, Verteilung der Beteiligten auf mind. 5 Räume, Videoübertragung) vorübergehend sistiert. Die Durchführung der Verfahren ist wichtig: erst nach Abschluss des Verfahrens können Asylsuchende zur Unterbringung an die Kantone überwiesen werden. So entsteht wieder Platz für neue Asylsuchende. - Betreuungs- und Sicherheitsdienstleister in den Zentren des Bundes: Personal fällt teilweise aus wegen Verdacht auf Infektion/Quarantäne. - Medizinische Versorgung in den Zentren des Bundes: Einige Pflegefachpersonen sind nicht mehr im Dienst (wegen Quarantäne, Betreuung eigener Kinder). <p><u>Hinweise aus dem Plenum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Kdo Op informiert, dass sich die Anzahl Unterbringungsplätze, d.h. Objekte, die die Armee zur Verfügung stellen kann, infolge Eigenbedarf massiv reduzieren wird. - Vom BAG wird mitgeteilt, dass der Verband von Jugendherbergen seine geschlossenen Infrastrukturen zur Verfügung stellt. - Das BIT bietet Unterstützung an und bittet das SEM um Kontaktaufnahme. → SEM - Seitens BWL wird nach Szenarien gefragt. <i>BAG: Szenarien werden zwar durchgespielt, der Erfolg hängt jedoch von der Umsetzung der Massnahmen durch die Bevölkerung ab. Man rechnet damit, dass die Pandemiewelle in der Schweiz ca. 6 bis 8 Wochen anhält.</i> <p>BWL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemein bereitet die unterschiedliche Umsetzung der Massnahmen in den Kantonen Sorgen wie z.B. die Abstandsregel. - Heilmittel: Aufgrund der Abgabebeschränkung hat sich die Situation entspannt. - Masken: Der Kt ZH und der Bund haben 2 Produktionsmaschinen für FFP-Masken geordert, Produktionsmenge pro Tag: 50'000 Masken.

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<ul style="list-style-type: none"> - Desinfektionsmittel: Es besteht ein Versorgungsengpass. Bioethanol aus der Schweiz kann nicht für die Produktion von Desinfektionsmittel benutzt werden, deshalb wird Ethanol aus Deutschland eingeführt. Vor diesem Hintergrund wird gewünscht, dass die Armeeapotheke früher als Mitte April mit der Produktion beginnt. → KSD <i>KSD: Die Kompanie, welche zur Unterstützung der Produktion aufgeboden wurde, steht zur Verfügung. Es fehlen jedoch noch Grundkomponente. Sobald diese geliefert werden, erfolgt der Produktionsstart.</i> - Ernährung: Die Versorgungslage befindet sich im grünen Bereich, es sollte aber ein Appell an die Vernunft der Bevölkerung erfolgen: Hamsterkäufe seien zu vermeiden, da genügend Lebensmittel vorhanden sind. Auftrag: Textbaustein zHd BAG verfassen, damit im Point de Presse darauf eingegangen werden kann → BWL - Landwirtschaft: Erntehelfer aus dem Ausland haben Schwierigkeiten bei der Ein- und Ausreise. - Detailhändler: Die Abgrenzung Food/Non Food wird in den Kantonen unterschiedlich gehandhabt. - KI: Die Grenzgänger-Problematik muss im Auge behalten werden. - Strassentransport: Umsetzung der Flexibilisierung von Arbeitszeiten. - Luftfahrt: Diese befindet sich in einer desaströsen Situation. - IKT: Der Datenverkehr ist stabil, Probleme sind bei den Schnittstellen von Plattformen und Unternehmen zu verzeichnen. <p>Kdo Op Die Luftwaffe produziert Sauerstoff für die Piloten. Inwiefern dieser für medizinische Zwecke eingesetzt werden könnte und in welchen Mengen wird abgeklärt. Das BWL soll sich beim Kdo Op melden. → BWL</p> <p>Verordnungsrevision Der GS EDI informiert, dass vorgesehen ist, bestimmte Güter im medizinischen Bereich zentral durch die Armeeapotheke zu beschaffen. Die Information an die Kantone erfolgt am 25. oder 27.03.2020. Auftrag: Mitteilung an BAG, welche Produkte zentral beschaffen werden sollen → BWL</p> <p>BAG Der Vorsitzende BSTB informiert, dass sich die Abstandregelung 2m/<15 Min. in der Industrie nicht umsetzen lässt. Eine entsprechende Diskussion erfolgt am 24.03.2020 unter dem Lead des WBF mit dem Ziel, flexible Lösungen zu suchen. Es soll sichergestellt werden, dass die Produktion von gewissen Produkten für die Grundversorgung aufrechterhalten werden kann.</p> <p>BLV Die Lebensmittelindustrie wird am 24.03.2020 informiert, wie die Abstandregelung eingehalten werden kann (Plexiglas, Helme etc.).</p>
4	<p>Handlungsfelder / aktueller Stand der Arbeiten</p> <p>Der SC BSTB verweist auf das Dokument Handlungsfelder und bedankt sich für die stete Bearbeitung. Aufgrund dessen, dass mit dem Planungselement keine Sitzungen durchgeführt werden, wird die Koordination und das Controlling der Handlungsfelder im Ei & Sup El BSTB, Gr Stabssteuerung, vorgenommen. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen, insbesondere soll geprüft werden, wie die Nummerierung der einzelnen Massnahmen dem Alphabet entlang ausgewiesen werden kann. Dies würde auch die Suche nach Handlungsfeldern erleichtern. Direkt Betroffene werden kontaktiert.</p> <p>Kdo Op (Details siehe Präsentation):</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Übersicht über die Sanitätsformationen März bis Mai 2020 wird präsentiert; - es sind 200 Gesuche auf Unterstützung eingegangen: 96 befinden sich in Bearbeitung, 66 in Umsetzung, der Rest wurde entweder zurückgezogen oder der Antrag angepasst; - die Kapazität der Armee beträgt noch rund 50 %, es wird aber davon ausgegangen, dass die Unterstützungsbegehren in der nächsten Zeit stark zunehmen werden; - der Dienst der sich im Eins befindenden Truppen wird bis Ende Juni 2020 verlängert.

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Anträge des Kdo Op auf Regelung</p> <p>1. Interventionen der Polizei gegen Ansammlungen von mehr als 5 Militärpersonen in Ausbildung und Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Armee ist Teil des SVS, sie muss mobilmachen können; - Die Armee muss eingesetzt werden können; - Die Armee muss ausgebildet werden können, - Die Armee setzt ihre Ressourcen schonend ein. <p>→ Klare Präzisierung der BR-Verordnung. Sämtliche Rekrutenschulen müssen fortgeführt werden, ansonsten fehlen 10'000 Rekruten, die in den letzten Tagen in Helping Hands ausgebildet wurden.</p> <p><i>fedpol in Vertretung KPKKS: Grundsätzlich werden keine Ausnahmen geduldet, sowohl die Polizei, die Feuerwehr wie auch die Sanität halten sich an die Verhaltensanweisungen. Ausbildungen, die nicht unbedingt nötig sind, werden momentan nicht mehr durchgeführt, das gilt auch für die Armee. Ausnahmen müssten festgelegt werden, damit die Polizei klare Handlungsrichtlinien hat.</i></p> <p><i>Die EZV informiert, dass sie das Anliegen der Armee unterstützt, da es auch die Angehörigen des Grenzwachtkorps betrifft.</i></p> <p><i>Der Vorsitzende BSTB teilt mit, dass die Armee ihre Angehörigen ausbildet, um für die Sicherheit in kriegerischen Ereignissen zu sorgen. Die Schweiz befindet sich jedoch nicht im Krieg, sie hat eine Pandemie zu bewältigen. Somit muss auch die Armee den Anweisungen des BAG Folge leisten und die vom BR angeordneten Massnahmen umsetzen.</i></p> <p>Auftrag: Gemeinsame Suche nach einer Lösung unter dem Aspekt, dass sich die Armee anpassen muss, da die Verteidigung der Gesundheit der Schweizer Bevölkerung oberste Priorität hat → Kdo Op, KPKKS/fedpol, EZV</p> <p>2. Qualifizierung von Gesuchen bzgl. Zutrittskontrollen zu Spitälern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Schutz-Leistung; - Unterstützung Gesundheitswesen; - Unbewaffnet; - Über SANKO zu beantragen und zu bewilligen. <p>→ Die Armee setzt ihre Angehörigen im Sinne von Unterstützung des Gesundheitswesens ein (Helping Hands). Zutrittskontrollen fallen in den Bereich der Polizei und privater Security-Unternehmungen. Diesbezüglich braucht es klare Anweisungen an die Spitäler.</p> <p>BK</p> <p>Aufgrund der angekündigten vorzeitigen Verabschiedung aus der Sitzung wurden deren Informationen zum Handlungsfeld I3 Information/Kommunikation der Protokollführung schriftlich übermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bundeskanzlei koordiniert in enger Zusammenarbeit mit den Departementen und Ämtern das bestehende und bewährte Informationsdispositiv weiter: <ul style="list-style-type: none"> o Medienkonferenzen des Bundesrates (nach BR-Sitzungen) o Points de Presse auf Fachebene mit Expertinnen und Experten - Diese Woche heisst das konkret: <ul style="list-style-type: none"> o Points de Presse heute Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag o Medienkonferenz(en): nach Entscheiden des BR allenfalls am Mittwoch und/oder Freitag
5	<p>Grösste Herausforderungen / Update</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Liste der Herausforderungen. Auch hier spricht er einen herzlichen Dank für die laufende Bewirtschaftung aus und unterstreicht die Wichtigkeit der Rückmeldungen, damit nach der Analyse möglicherweise neue Handlungsfelder ausgewiesen werden können. Diese Arbeit ist sehr wichtig, damit frühzeitig die Erarbeitung von Eventualplanungen ausgelöst werden kann, was wiederum vor Überraschungen schützt.</p> <p><u>Public safety voice (Folie)</u></p> <p>Mit swisscom emergency (public safety voice) sollen wenige ausgewählte Angehörige des BSTB eine priorisierte Mobilnetz-Verbindung erhalten. Der Fokus liegt dabei auf Entscheidungsträgern von Organisationen.</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Weiteres Vorgehen → Ei & Sup Ei BSTB, Gr Stabssteuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versand Informationsschreiben mit Liste zur Meldung der entsprechenden Entscheidungsträger sowie - Weiterleitung der Liste an das BIT (Bundes-Handy) und Swisscom (Privatkunden) zur Aufschaltung des Dienstes <p><u>Verwendung Mobilitätsdaten (Folie)</u></p> <p>Mit der Verwendung von Mobilitätsdaten sollen Menschenansammlungen von mehr als 5 Personen eruiert werden. Die Daten werden ausschliesslich für die politische Entscheidungsfindung genutzt und nicht für einzelne Ortungen.</p> <p>In Vertretung der KKPKS teilt fedpol mit, dass diesem Verwendungszweck zugestimmt wird, jedoch eine klare, unmissverständliche Information der Bevölkerung zu erfolgen habe. Das BAG ergänzt, dass es in der Körnigkeit um Gruppen über 20 Personen in einem Radius von 100m geht. Eine höhere Auflösung oder ein Tracking kann zurzeit nicht umgesetzt werden.</p> <p><u>Anliegen der SBB (Präsentation)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Allfälliges Verbot Taxiwesen: grosse Konsequenzen, da Lokführer die Früh- und Spättouren teilweise mit Taxi erreichen. - Teilmobilmachung Armee und Zivildienst: Einzug von Mitarbeitenden SBB, welche betriebsrelevant jedoch nicht dienstbefreit sind. - FFP 3 Masken: Dringender Bedarf für den Schutz der Mitarbeitenden während der Erneuerung einer Druckleitung für ein Energiewerk auf der Baustelle Châtelard. - Schliessung von Baustellen und Industriererken: Gibt es schweizweit eine einheitliche Regelung? Diese sind für die SBB zum Teil betriebsrelevant. <p><i>Kdo Op: Bezüglich Mobilmachung und Einzug von SBB-Mitarbeitenden wird darauf aufmerksam gemacht, dass wer ein Aufgebot zur Mobilmachung erhält, einrücken muss. Beim direktem Kompaniekommandanten kann jedoch ein Dispensationsgesuch mit entsprechender Begründung eingereicht werden.</i></p>
6	<p>Koordinations-themen</p> <p>BWL</p> <p>Das BWL teilt mit, dass sie vom Kdo Op zwecks Erhebung Mitarbeiterbestände kontaktiert wurden. Der Wunsch wird ausgesprochen, dass solche Aufrufe zentral für ein koordiniertes Lagebild erfolgen sollen, da die personellen Ressourcen für mehrere solcher Auswertungen nicht vorhanden sind.</p> <p>BFE</p> <p>Ab April erfolgen die Jahresrevisionen in den Kernkraftwerken. Dazu werden zahlreiche Fachspezialisten aus dem Schengenraum und den USA benötigt. Gemäss Konsulate werden allerdings zur Zeit keine Gesuche mehr ausgestellt. Es wird nach einem Verfahren gefragt das erlaubt, diesen Fachspezialisten die Einreise in die Schweiz zu ermöglichen.</p> <p>EDA</p> <p>Rückreisende aus dem Ausland sollen gemäss EDA für 10 Tage in Selbstquarantäne, diese Information wurde jedoch vom BAG noch nicht kommuniziert.</p> <p><i>BAG: Grundsätzlich gelten die gleichen Anweisungen wie innerhalb der Schweiz. Ein entsprechendes Flugblatt wird vom BAG vorbereitet, damit es während den Flügen den Passagieren abgegeben werden kann.</i></p> <p>fedpol</p> <p>Selbstdeklaration bei allfälliger Ausgangssperre: Das fedpol hat ein entsprechendes Dokument erarbeitet und würde es zur Verfügung stellen, sofern das BAG diesbezüglich noch nichts vorbereitet hat.</p> <p><i>BAG: Das BAG hat ebenfalls ein Dokument vorbereitet. Dieses wird aber im Moment noch unter Verschluss gehalten, damit keine Verunsicherung entsteht. fedpol wird gebeten, ihre Vorlage dem BAG zuzustellen, damit ein Abgleich beider Versionen erfolgen kann.</i></p> <p>SANKO</p> <p>Es wird festgestellt, dass verschiedene Bedarfsträger ihre Gesuche mehrfach stellen, teilweise sogar unter verschiedenen Namen, wohl in der Hoffnung, dass sie so Vorrang in der</p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Bearbeitung erhalten. Der Ofaz bittet darum, Disziplin zu wahren und Gesuche nicht mehrfach zu stellen.</p> <p>BABS Anschliessend an die Dir Konf BSTB COVID-19 findet erstmals eine KI-Sitzung statt, um verschiedene Koordinationsthemen zu besprechen. <i>Der GS EDI bittet darum, sollte es in den KI schützenswerte Personen geben, diese zu melden.</i></p> <p>LABOR SPIEZ Bezüglich vermehrter Testung hat am 23.03.2020 eine Sitzung auf Stufe Bund stattgefunden mit dem Ziel, die Bewältigung der enormen Menge an Tests und der Ressourcenbedürfnisse zu koordinieren und zu lösen.</p>
7	<p>Anträge</p> <p>Anträge KKPKS / fedpol (Folien)</p> <p>Antrag 1 fedpol: Nutzung von Public Safet Voice und Public Safety Data → in Bearbeitung (siehe Pkt 5) → die Konditionen/Kosteneinforderung sind zu prüfen → SC BSTB</p> <p>Antrag 2 KKPKS / fedpol: Massnahmen zur Minimierung der Überlast im Datennetz → umgesetzt <i>BIT: Es ist zu differenzieren was über das Internet läuft und was im Bundesnetz. Für die Skypeanrufe Bund wurde eine erfolgreiche Lösung gefunden: Um Abbrüche zu vermeiden sollen sich BIT-Kunden direkt einloggen, nicht über die veraltete Raba-Plattform.</i></p> <p>Antrag 3 KKPKS / fedpol: Möglichst Minimierung von physischen Präsenzen bei Sitzungen → in Umsetzung <i>Der GS EDI teilt mit, dass diese Stossrichtung begrifflich ist. Die Kapazitäten der Skype-Telefonate und Videokonferenzen müssen erhöht werden. Er informiert aber auch, dass die Gefahr, sich während einer Sitzung zu infizieren wesentlich klein ist. Das Risiko lauert in den Gesprächen nach den Sitzungen. Er fordert deshalb die Anwesenden auf, nach Beendigung der Sitzung möglichst direkt abzureisen.</i></p> <p>Antrag 4 KKPKS: Kurze Konsultationen der Erläuterungen bei den Kantonen / und Markierungen der Änderungen in den Verordnungen / Erläuterungen <i>Der GS EDI teilt mit, dass dem Antrag mit dem neuen ad hoc Krisenstab des BR (KSC), der wöchentlich mehrmals tagt, bereits entgegengekommen wird, da die KdK Mitglied des Gremiums ist.</i></p> <p>Antrag RR Fehr (Folien) Das Kdo Op informiert, dass dieser Antrag, der sich um die allfällige Inbetriebnahme des Gefängnisses Horgen als Gefängnis für positiv getestete Gefangene handelt, von RR Jacqueline Fehr eingegeben wurde. Inzwischen liegt ein Schreiben von RR Mario Fehr vor, wonach der Antrag zu sistieren sei. Ein neuer Antrag wird, sofern erforderlich, über die KTVS eingereicht.</p> <p>KKJPD - Anträge zu den Auswirkungen von COVID-19 auf den Justizvollzug (Folien) Aktuell können die Kantone den Betrieb ihrer Anstalten gewährleisten. Das Anstaltspersonal steht aber unter starker Belastung, da das Virus sich auch in diesem Bereich verbreiten wird.</p> <p>Antrag 1: Die Anstalten des Justizvollzuges sind auf die Prioritätenliste bei den Tests aufzunehmen und entsprechend zu behandeln. Das Personal aus Anstalten des Justizvollzugs soll dabei dem Gesundheitspersonal gleichgestellt werden. Zudem sind Tests für Insassen bei der Priorisierung angemessen zu berücksichtigen. <i>Das BAG informiert, dass zahlreiche Anträge dieser Art eintreffen. → Die KKJPD ist an der Koordination dieser Anträge.</i></p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Antrag 2: Aufsichtspersonal von Anstalten des Justizvollzugs ist nach Art. 18 Abs. 1 lit. e. MG vom Militärdienst zu befreien. Dies ungeachtet davon, ob die Ausbildung bereits abgeschlossen wurde oder nicht. Bereits eingeteilte Personen sind umgehend wieder aus dem Militärdienst zu entlassen. <i>Gemäss Kdo Op ist dieser Antrag erledigt (siehe auch Antwort in Traktandum 5, Anliegen der SBB).</i></p> <p>Antrag EZV Mitarbeitende der EZV mit Verdacht auf COVID-19 werden in Quarantäne versetzt. Angefragte Tests wurden verweigert. Dies beeinträchtigt in erheblichem Ausmass die Durchhaltbarkeit des Personals, welches dringend im operativen Bereich benötigt wird.</p> <p>Antrag: In dringenden Verdachtsfällen ist das Personal der EZV, Polizei und anderen Blaulichtorganisationen mit einer angemessenen Priorität in Bezug auf die Durchführung von Tests zu behandeln.</p> <p><i>BAG: Bei rund 6000 Tests pro Tag gibt es keinen Grund davon auszugehen, dass nicht getestet werden kann. Die Priorität 1 liegt nach wie vor beim Gesundheitswesen. Priorität 2 ist die Bevölkerung.</i> <i>GS EDI: Es wird allgemein der Wunsch nach strukturiertem Testen festgestellt.</i> <i>Das Thema ist auf die Pendenzenliste zu nehmen und soll in einer der nächsten Dir Konf behandelt werden → SC BSTB</i></p>
7	<p>Pendenzenliste</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Pendenzenliste Stand 23.03.2020.</p> <p>Hinweise aus dem Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pendenzen 05 / Aktivierung des Zivildienstes / ZIVI → erledigt - Pendezenz 09 / Mobilmachung - Aufgebot von Ärzten / Kdo Op → erledigt - Pendezenz 10 / Einzug verfügbarer Schutzmasken in Bundesverwaltung / BK → erledigt <p>Neuer Punkt: Besprechung Vorgehen bei Ansammlungen von mehr als 5 Militärpersonen → KKPKS, Armee, EZV</p> <p><i>Die Liste wird jeweils nach den Sitzungen aktualisiert und im SharePoint BSTB wieder aufgeschaltet → SC BSTB</i></p>
8	<p>Varia / Umfrage</p> <p><u>Social Distancing</u> Von Th. Flüeler, EnDK, wird mittels Chat vorgeschlagen, für Social Distancing einen anderen Begriff zu verwenden. <i>BAG: Social Distancing als englischer Ausdruck ist aus dem Wortschatz der Epidemiologie nicht mehr wegzudenken. Das BAG verwendet daher bereits den Begriff "Abstand halten" in seiner Kampagne.</i></p> <p><u>Anfrage Philippe Knechtle für AGSL (Folien)</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist eine totale Ausgangssperre angedacht? <ol style="list-style-type: none"> a) Wenn nein, warum? b) Wenn nein, weshalb wird der Entscheid nicht den Kantonen überlassen? 2. In welchen Bereichen können die Kantone strengere Massnahmen ergreifen als der Bund sie ausgesprochen hat? 3. Forderung nach Grenzschiessungen <p><i>Das BAG verweist auf den BR-Beschluss. Eine totale Ausgangssperre ist im Moment nicht angedacht. Diesbezüglich war diejenige im Kanton Uri aus rechtlicher Sicht nicht zulässig und wurde mittlerweile rückgängig gemacht. Ebenso sind die Betriebsschiessungen im Kanton Tessin nicht rechtens. Die Kantone werden gebeten, die Weisungen des BR umzusetzen. Das BAG versichert, dass der BR die Situation laufend verfolgt und beobachtet, ob die getroffenen Massnahmen greifen. Der GS-EDI ergänzt, dass sich der BR für die Umsetzung notwendiger Schritte an drei Punkte anlehnt: Disziplin der Bevölkerung, Reduktion der Mobilität, Überlastung der Spitäler.</i></p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p><u>Aus dem Plenum erfolgt die Frage, ob das Virus über Flächen übertragen werden kann?</u> <i>BAG: Ja, eine solche Infizierung ist möglich, wenn genügend Viren vorhanden sind und die Hygienemassnahmen nicht eingehalten werden. Die Desinfektion der Mikrofone während der Sitzung ist eine reine Vorsichtsmassnahme.</i></p> <p><u>Eine weitere Frage betrifft die Möglichkeit einer Virus-Übertragung mittels Mundstück bei der Durchführung von Alkoholtests im Strassenverkehr</u> <i>BAG: Es liegen diesbezüglich keine Studien vor. Rein technisch ist eine Übertragung nicht vorstellbar, da in das Gerät gepustet und nicht die Luft aufgesogen wird.</i> <i>KSD: Angesichts der geringen zu erwartenden Kosten wird angeboten, der Gerichtsmedizin Bern eine Studie in Auftrag zu geben. → KSD</i></p> <p><u>Wohnungswechsel Ende März:</u> Dieser bereitet der Polizei grosse Sorge in Bezug auf die Abstandhaltung und es treffen etliche Anfragen ein. Da die Auskunftspflicht nicht bei der Polizei liegt wird angeregt, dass die zuständige Behörde klar kommunizieren sollte. <i>GS WBF: Am 24.03.2020 findet ein runder Tisch mit Mieter- und Vermieterverbänden statt, danach wird entsprechend informiert. → GS WBF</i></p> <p><u>Anfrage FW Inspektor LU (V. Graf) (Folie)</u> Falls es zu restriktiven Ausgangsverboten oder Einschränkungen der Bewegungsfreiheit in der Arbeitswelt kommt, ist zu beachten, dass es Personen gibt, welche sich über die Kantongrenzen bewegen können müssen. <i>Fedpol: Das Anliegen kann mit einem Dokument, das die Person auf sich trägt, geregelt werden.</i></p>
9	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p><u>Nächste Dir Konf BSTB COVID-19:</u> Montag, 30.03.2020; 15:00; Wankdorf G1</p> <p><i>Bitte beachten Sie die Möglichkeit zur Teilnahme mittels Video Livestream (Punkt 0). Die Teilnahmebedingungen werden ab sofort in jeder Einladung aufgeführt.</i></p> <p>Der SC BSTB bittet darum, ab sofort folgende Adresse für Anliegen an den BSTB zu benutzen, da dieses Postfach laufend bewirtschaftet wird: bst-bevs-stabsste@babs.admin.ch</p> <p>Der GS EDI schlägt vor, eine Adressenliste zu erstellen. → SC BSTB</p>

Aktueller Stand zum Coronavirus sowie die Telefonnummern der Hotlines: www.bag-coronavirus.ch

Interaktive Karte der Johns Hopkins CSSE: Coronavirus COVID-19 Global Cases
<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktor

sign. elo.

Pascal Strupler

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen	
1.	BK	Ledergerber	Andreas	i.V. André Simonazzi	
2.1	EDA	JeanRichard	Charles	i.V. Hans-Peter Lenz	
3.2	EDI	Strupler	Pascal	Vorsitz	
3.2	EDI	Mathys	Patrick		
3.3	EDI	Beer	Michael	i.V. Hans Wyss	
4.1	EJPD	Scherer	Benedikt	i.V. Nicoletta della Valle	
5.1	VBS	Theiler	Jean-Paul		
5.1	VBS	Flury	Christoph		
5.1	VBS	Cadisch	Marc		
5.1	VBS	Moor	Hans		
5.2	VBS	Kdo Op	Schellenberg	Aldo C.	
5.2	VBS	Kdo Op	Ruf	Dieter	
5.3	VBS	KSD	Stettbacher	Andreas	
5.3	VBS	KSD / ZSO	Künzi	Boris	
6.1	EFD	EZV	Noth	Jürg	i.V. Christian Bock
6.1	EFD	EZV	Dumont	Georges	
6.2	EFD	ISB	Frutiger	Bruno	
6.2	EFD	ISB	Lamia	Pascal	
7.2	WBF	BWL	Flessenkämper	Alfred	i.V. Werner Meier
7.3	WBF	ZIVI	Hartmann	Christoph	
8.1	UVEK	BAV	Schär	Ulrich	i.V. Peter Füglistaler
8.2	UVEK	ASTRA	Rues	Raphael	i.V. Jürg Röthlisberger
8.3	UVEK	BAZL	Zuckschwerdt	Marcel G.	i.V. Christian Hegner
8.4	UVEK	BFE	Binder	Hans-Peter	i.V. Benoît Revaz
8.6	UVEK	BAFU	Steffen	Paul	i.V. Marc Chardonnens
10.1	KdK	Minger	Thomas		
10.3	RK MZF	Krethlow	Alexander		
10.5	GDK	Jordi	Michael		
10.6	KFO / AGN	von Flüe	Hanspeter		
10.6	KFO / AGSL	Knechtle	Philippe	i.V. Christophe Bifrare	
11	SVS	Duvillard	André		
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans		
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Scharding	Gerald		
BABS, L GESTL BSTB		Müller Freiburghaus	Urban		
BABS, GESTL BSTB		Bollin	Roland		
BABS, GESTL BSTB		Breu	Thomas		
BABS, GESTL BSTB		Feuz	Pia	Protokoll	

Teilnahme via Video Livestream

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen	
1.	BK	Liechti	Ulrich		
2.2	EDA	HH/SKH (DEZA)	Sochor	David	i.V. Manuel Bessler
3.1	EDI	MeteoSchweiz	Schumacher	Lukas	i.V. Peter Binder

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
4.2 EJPD	SEM	Büschi	Barbara	i.V. Mario Gattiker
5.4 VBS	NDB	Kissling	Peter	i.V. Jean-Philippe Gaudin
5.5 VBS	swisstopo	Wicki	Fridolin	
6.1 EFD	EZV	Bock	Christian	
6.2 EFD	ISB	Fischer	Peter	
6.2 EFD	ISB	Trachsel	Peter	
7.1 WBF	BLW	Plattner	Jonas	i.V. Christian Hofer
7.3 WBF	ZIVI	Meyer	Marco	
8.5 UVEK	BAKOM	Dönni Kuoni	René	
9.1	WSL	Zurlinden	Andreas	i.V. Konrad Steffen
9.2	SED	Haslinger	Florian	i.V. Stefan Wiemer
9.3	ENSI	Scheidegger	Roland	i.V. Hans Wanner
10.2	KKJPD	Schneeberger	Roger	
10.4	EnDK	Flüeler	Thomas	
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
10.6	KFO / AGO	Rüdin	Marc	
EPA		Matter	Philippe	
BABS, Ei & Sup EI BSTB		Schwab	Angela	
BABS, Ei & Sup EI BSTB		Plattner	Florian	

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
GS EDI	Bruhin	Lukas	
GS EJPD	Wüger	Daniel	
GS VBS	Siegenthaler	Marc	i.V. Toni Eder
GS WBF	Lüchinger	Gabriel	
BIT	Fankhauser	Thomas	
PAG	Hostettler	Christa	
SBB	Schlup	Daniel	
SBB	Looser	Linus	
SECO	Benjamin	Jérémy-David	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
3.2 EDI	BAG	Koch	Daniel	
BFE, L PI EI BSTB		Kenzelmann	Marc	
BASPO		Felix	Sandra	
EFV		Schwendener	Peter	
KKPKS		Blättler	Stefan	wurde durch fedpol, B. Scherer, vertreten.
PAG		Bossart	René	
SBFI		Widmer	Josef	



Bern, 31.03.2020

Protokoll der 8. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 30.03.2020

Ort

**Bern, Verwaltungszentrum Guisanplatz 1,
Gebäude A, Mehrzweckraum (EG)**

Zeit

15:00 – 16:55 Uhr

Verteiler

An:

- Mitglieder Dir Konf BSTB und deren Stv
- Gäste gem. Teilnehmerliste
- SC BSTB und dessen Stv, L Ei & Sup Ei BSTB,
L LA PI Ei BSTB und dessen Stv, L GESTL BSTB

Zur Kenntnis:

- Bundeskanzler, Generalsekretariate aller Departemente
- Ansprechstellen BSTB und deren Stv

Teilnehmende / Gäste / Entschuldigte

siehe Anhang

Nr.	Traktandum / Geschäft
0	<p>Eintreten</p> <p>Der SC BSTB, Hans Guggisberg, eröffnet die Sitzung und stellt die Traktanden vor.</p> <p>Er teilt mit, dass heute den kantonalen Führungsorganen erstmals die Möglichkeit geboten wird, ebenfalls per Video Livestream der Direktorenkonferenz beizuwohnen. Dies im Wissen, dass einige der Themen nur den Bund betreffen. Weil aber die Kantone im Moment viel umsetzen müssen was der Bundesrat beschliesst, dient diese Liveschaltung der Transparenz und dem Informationsvorsprung.</p> <p>Weiter teilt er mit, dass zur Entlastung der Protokollführung ab sofort Richtung Beschlussprotokoll gearbeitet wird.</p>
1	<p>Begrüssung / Ziele</p> <p>Der Vorsitzende BSTB begrüsst die Anwesenden zur 8. Dir Konf BSTB COVID-19.</p>
2	<p>Genehmigung Protokoll vom 23.03.2020</p> <p>Beschluss: Das Protokoll der 7. Direktorenkonferenz BSTB COVID-19 vom 23.03.2020 wird mit folgender Ergänzung genehmigt und der Protokollführerin verdankt:</p> <p><u>Seite 6:</u> Antrag 2 KKP/PS / fedpol: Massnahmen zur Minimierung der Überlast im Datennetz → umgesetzt BIT Es ist zu differenzieren was über das Internet läuft und was im Bundesnetz. Für die Skypeanrufe Bund wurde eine erfolgreiche Lösung gefunden: Um Abbrüche zu vermeiden sollen sich BIT-Kunden direkt einloggen, nicht über die veraltete Raba-Plattform. <i>Innerhalb der Netze des Bundes gibt es keine Überlastungen. Die Plattform, welche die Zugriffe von aussen sicherstellt (RABA), wurde massiv ausgebaut. Aktuell sind auch dort genügend Kapazitäten vorhanden. Die Qualität der Skype anrufe wird laufend verbessert.</i></p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Für einen Skype Anruf braucht der Bundesclient keine RABA Verbindung. Eine Internetverbindung ist ausreichend. Bitte beachten sie entsprechenden Anleitungen unter https://intranet.bit.admin.ch/bit_kp/de/home/support/anleitungen/user.html</p>
3	<p>Aktuelle Lage (Aktuellster Stand immer unter www.bag-coronavirus.ch und ELD)</p> <p>Dr. Patrick Mathys, BAG, informiert über die aktuelle Lage mit den Zahlen zum Zeitpunkt 30.03.2020, ca. 08:00 Uhr (Detail siehe Präsentation):</p> <p>BABS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der C NAZ und Stv SC BSTB präsentiert das konsolidierte Lagebild mit Stand 30.03.2020. Dies erfolgt auf vielfachen Wunsch von Teilnehmenden der Direktorenkonferenz. Die NAZ erstellt regelmässig das Lagedossier der NAZ und die Gesamtlage Bundesstab BSTB welche auf der ELD publiziert sind und unter anderem auch die Ressourcen-Lage wiedergibt (Präsentation). Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen INTERN klassifiziert sind. - Der Direktor BABS informiert über folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsarbeit Labor Spiez (Datei): Das LS erhebt und verfolgt die Teillage Laborkontrollen und unterstützt das BAG und die Armeeapotheke. • Rolle ResMaB: <ul style="list-style-type: none"> ○ Aus den Begehren ans ResMaB wird festgestellt, dass momentan bei folgenden Artikeln Engpässe vorhanden sind: Schutzbrillen und Face-Shield / OP-Schürzen und Schutzanzüge, sowie Einweghandschuhe. In der Beschaffung müssen diese Artikel oberste Priorität haben. ○ Die Zusammenarbeit im ResMaB (Gesamtkoordination Ressourcen) hat sich verbessert. Für Kantone (KFO), Institutionen und Verwaltungseinheiten (z.B. Armee, SEM, EZV) gelten dieselben Prozesse. Diese reichen die Begehren an das ResMaB ein. Nur mit der Einhaltung dieses Ablaufes kann sichergestellt werden, dass die Behandlung einheitlich erfolgt und die Verteilung nicht willkürlich geschieht. Das ResMaB ist bemüht, auf jedes Begehren rasch Rückmeldung zu geben, längstens innert 24h. Sachdienliche Hinweise, auch zum Bestellprozess und die nötigen Vorlagen, sind in der ELD NAZ publiziert. ○ Es kann vorkommen, dass Dispositionen, die vorgenommen wurden, wegen der Lageentwicklung kurzfristig umdisponiert werden. Auch hier ist das ResMaB bemüht, die Betroffenen transparent und zeitnah zu informieren. Bei Fragen ist mit dem ResMaB Kontakt (ch-neoc-n@naz.ch) aufzunehmen um die Sachlage zu klären. ○ In Absprache mit dem BAG wird das BABS am 31.03.20 eine Verteilaktion von FFP2 und FFP 3 Masken umsetzen. Jeder Kanton erhält ca. das Doppelte eines Wochenkontingents gem. Verteilschlüssel. ○ Es kann sein, dass es Kantone / Organisationen gibt, welche nicht berücksichtigt werden können. Es wird nicht im Giesskannenprinzip verteilt, sondern durch das Ereignis diktierte Schwergewichte gebildet. • Die Gesamtlage, wie sie vorangehend durch den L Ei & Sup Ei BSTB präsentiert worden ist, wird weiterhin dreimal wöchentlich erstellt. Um ein möglichst gesamtheitliches Bild zu präsentieren, sind die involvierten Ämter aufgerufen, die bisher gute Zusammenarbeit weiterzuführen und die Beiträge pünktlich einzubringen. Rückmeldungen zu allfälligem Optimierungspotential sind an die NAZ zu richten. <p>GS EDI</p> <p>Der GS-EDI stellt den Ad hoc Krisenstab Bundesrat CORONA (KSBC) vor (Präsentation) und bittet die Anwesenden, konstruktive und kritische Rückmeldungen in Bezug auf die Krisenbewältigung COVID-19 zu melden. Es können und sollen auch Beiträge zur Diskussion gemeldet werden.</p> <p>BK</p> <p>Folgende Medientätigkeiten sind diese Woche geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienkonferenzen des Bundesrats: Am Mittwoch und Freitag finden Bundesratssitzungen statt, die Kommunikation dazu wird in der Bundesratssitzung festgelegt. - Points de Presse auf Fachebene: Montag, Donnerstag und Samstag

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Kdo Op Details zur Lage sind der (Präsentation) zu entnehmen. Frage des Vorsitzenden BSTB: Auf welcher Grundlage wird die Tendenz der Pflegekapazitäten und Leistungsbedarf (Low Level Care, Seite 3 der Präsentation) berechnet? <i>Kdo Op: Auf der Basis der durch das SANKO bewilligten Anträge.</i></p> <p>BSTB swisscom emergency für Angehörige BSTB: Die gemeldeten Teilnehmer (Nummern) wurden aufgeschaltet und sind in Betrieb. Administrative Informationen siehe Datei</p> <p>BWL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemein: Nach wie vor beschäftigen die Themen Bewegungsrestriktionen und Personalausfall. Es herrscht Besorgnis über Betriebsschliessungen und Ausfall von Schlüsselpersonen, die aufgrund von Grenzschiessungen nicht zur Arbeit gelangen. Diesbezüglich wurde ein webbasiertes Antragsformular zur Einholung eines Bestätigungsschreibens erarbeitet. <p>Antrag: Die Energiebranche möchte Passagierscheine für Grenzmitarbeitende. Im Rahmen der Koordinationsgruppe unter der Leitung des BABS wurde eine Ausnahmeliste erstellt und dem BJ und BAG zur Verfügung gestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heilmittel: Es ist vorgesehen, mit dem BAG, SANKO und der Armeepothek einen Verteilschlüssel für dringende Medikamente zur Behandlung von COVID-19 zu erstellen. - Ernährung: Die Situation an der Verkaufsfond hat sich beruhigt. - IKT: Auch in diesem Bereich ist die Lage stabil. - Trinkwasser: Probleme stellen die Wiederinbetriebnahme von Gebäuden dar in Bezug auf Legionellengefahr. Die Kantone wurden entsprechend informiert. Seitens BLV wird bestätigt, dass je länger ein Gebäude stillt steht, die Gefahr auf Legionellen wächst. - Industrie: <ul style="list-style-type: none"> • Desinfektionsmittel: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grosse Mengen wurden beschafft, die Lager leeren sich aber immer wieder aufgrund der grossen Nachfrage. ○ Diesbezüglich wird bestätigt, dass die Produktionsaufnahme in der Armeepothek vorgezogen wurde. • Ethanol: Alcosuisse ist Hauptimporteur von Ethanol. Seit das Monopol im 2018 aufgelöst wurde, ist die Marktbildung im Aufbau, aber noch nicht abgeschlossen. Das BWL klärt zur Zeit die Verteilung ab. <ul style="list-style-type: none"> ○ GS-EDI: Alkohol sollte als zentrales Gut definiert und in die Liste der Produkte, die vom Bund zentral beschafft und über das SANKO zugeteilt werden, aufgenommen werden. <p>Auftrag: Kurznotiz an SC BSTB GU zwecks Besprechung im KSBC → BWL, 31.03.2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sauerstoffflaschen: Die Rückgabe der leeren Flaschen stellt eine grosse Herausforderung dar. <p>RK MZF</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann sichergestellt werden, dass Schlüsselpersonen, die im Ausland wohnen, zu ihrer Arbeit gelangen? <i>BWL: Mit Anträgen auf Bestätigungsschreiben. Diese werden geprüft, wobei die Schlüsselpersonen bestimmte Bedingungen im Zusammenhang mit der Krisenbewältigung COVID-19 erfüllen müssen.</i> - Wie sieht die Prognose bezüglich Lockerung der Massnahmen und Rückstufung in besondere Lage aus? <i>BAG: Die epidemiologische Kurve wird verfolgt, im Moment ist es jedoch nicht angebracht, präzise Äusserungen zu machen. Die realistischste Aussage ist mehrere Wochen bis wenige Monate. Wenn festgestellt wird, dass die Kurve nachlässt, wird so zeitnah wie möglich informiert.</i>

Nr.	Traktandum / Geschäft
4	<p>Handlungsfelder / aktueller Stand der Arbeiten</p> <p>Der SC BSTB informiert, dass die Handlungsfelder in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen aktualisiert wurden. Er erinnert, dass folgende Produkte messbare Resultate der Umsetzung der Handlungsfelder sind: Konzepte, Weisungen, Eventualplanungen, Textbausteine für Notverordnungen.</p> <p>EZV Es wird klargestellt, dass die EZV grösstes Vertrauen in die Anordnungen des BAG hat. Dennoch stellt sich die Frage, wieso Österreich das Tragen von Schutzmasken im öffentlichen Raum verordnet und auch die Armee ihren Panzer-Fahrern die gleiche Anweisung erteilt? Diesbezüglich ist das Grenzpersonal sehr verunsichert. fedpol und KKPKS teilen mit, dass sie diesen Vorstoss der EZV unterstützen.</p> <p><i>BAG: Im Moment werden Bedarfsberechnungen in Zusammenarbeit mit der ETHZ erarbeitet. Nach wie vor gilt, dass mit erster Priorität das Gesundheitspersonal versorgt werden muss. Die Schweiz steht in Kontakt mit chinesischen Herstellern und das BAG mit den Detaillisten. Eine endgültige Antwort kann erst kommuniziert werden, wenn die Zahlen vorliegen. Es wird aber klar festgehalten, dass ein allfälliger Entscheid zum Tragen von Masken aufgrund des Druckes von aussen auf der politischen Stufe gefällt wird und nicht aus epidemiologischer Sicht. Weiter finden im Moment Prüfungen im Bereich waschbarer Hygienemasken statt, gesicherte Erkenntnisse sollten Ende Woche vorliegen.</i></p> <p>KdK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezüglich postpandemische Phase ist es ein Anliegen der Kantone, den Übergang in die normale Situation vorzubereiten. Es soll konkretisiert werden, wie man die Planung angehen will, damit der Ausstieg koordiniert angegangen werden kann. - Im Kontext mit der Notsituation stellt sich weiter die Frage zur Kostenaufteilung Bund/Kantone. Besteht eine Möglichkeit, diesen Kostenschlüssel zu klären? <p><i>BAG: Die Anliegen der Vertreter der KdK wurden anlässlich einer Besprechung angehört. Die Antwort ist gleiche, wie sie auf die Frage der RK MZF gegeben wurde (siehe Pkt. 3). Unter Beibehaltung von Forschern wird der Übergang in die normale Situation intensiv besprochen, bevor Silberstreifen am Horizont medial verbreitet werden. Die Lockerung von Massnahmen wird zudem im KSBC behandelt.</i></p> <p>GS-EDI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Bund handelt im Punkt Vorfinanzierung sehr pragmatisch. Es darf nicht vergessen werden, dass die Versorgung nicht primäre Aufgabe des Bundes ist, sondern diejenige der Kantone. Nach der Krise wird die Frage der Finanzierung mit den Kantonen zu diskutieren sein. Kurzfristig gilt die Philosophie, dass der Bund vorfinanzieren kann und soll, wobei die normalen Zuständigkeiten auch im Bereich der Kosten weiterhin gelten. - Medikamente: In diesem Bereich herrscht im Moment eine kritische Lage. Die Beschaffung, Verteilung und Logistik von Schlüsselmedikamenten muss sichergestellt werden.
5	<p>Grösste Herausforderungen / Update</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Liste der Herausforderungen und informiert, dass aus diesem Dokument neue Handlungsfelder entstehen.</p> <p>→ Er teilt mit, dass seitens der KFO suisse latine Fragen eingegangen sind, die auf dem Korrespondenzweg (u.a. von der der KKPKS) beantwortet werden.</p> <p>Bitte aktualisieren Sie die Liste der Herausforderungen, analog der Liste der Handlungsfelder, regelmässig auf den SharePoint des Bundesstabes.</p>
6	<p>Koordinationsthemen</p> <p>SEM</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zulassung von Drittstaatsangehörigen für die regelmässig anstehende Wartung von KKW's → Das SEM genehmigt diese Anträge der Kantone auf Grundlage der COVID-19-Verordnung (Datei)

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<ul style="list-style-type: none"> - Asylsuchende (N), vorläufig Aufgenommene (VA) sowie Flüchtlinge (FL) als Erntehelfende → Das SEM steht in Kontakt mit den Kantonen und klären den Bedarf nach einem zusätzlichen Mailing mit den kantonalen Konferenzen (KdK/KID/SODK) (Datei) <p>RK MZF Anfrage bez. Übernahme der Kosten der CORONA-Hotlines der Kantone durch die Swisscom (Datei) → In bilateraler Absprache RK MZF/BIT/Vorsitzender BSTB betreffend koordinierte Anfrage Kantone/Bund</p> <p>fedpol Mehrere Kantone der Schweiz haben Patienten aus Frankreich (dem Elsass) in den Spitälern aufgenommen. Das geschah auf Anfrage von Frankreich und ohne Rücksprache mit der Schweiz. Das BAG ist in Besprechungen und Abklärungen mit der französischen Botschaft und den Kantonen. Dieses Vorgehen sollte nicht geduldet werden, Anfragen haben zentral zu erfolgen, z.B. über das SANKO. <i>BAG: Der Vorfall ist bekannt, die französische Botschaft wurde bereits kontaktiert. Der GS-EDI unterstreicht, dass das erklärte Ziel ein zentrales Einstiegsloch ist.</i> → Weitere Informationen zu Handhabung dieser Gesuche folgen → BAG</p>
7	<p>Anträge</p> <p>Antrag Kdo Op / Br Raynald Droz (Datei) Ich ersuche Sie hiermit, den AMBA CENTRO-Einsatz zu bewilligen und Ihre Direktionen mit der Ausführung zu beauftragen. In erster Priorität geht es für die Armee darum, per 03./04.04.2020 die Kantonspolizeikörper von GE und VD abzulösen, wo der Bedarf am dringlichsten ist. Die Kantonspolizei BE und die Stadtpolizei Zürich beurteilen die Lage hinsichtlich des Botschafts- und Konsulatsschutzes derzeit dahingehend, dass mit der Ablösung der Polizei noch zugewartet werden kann. Trotzdem halte ich es für angemessen, wenn die Armeeleitung bereits jetzt die Operation AMBA CENTRO gesamtheitlich genehmigt, um möglichst keine Zeit zu verlieren. Antrag AMBA CENTRO: Antrag wird stattgegeben Entscheid: Der Antrag wird genehmigt.</p> <p>Antrag EZV Priorisierung von Tests für Schlüsselpersonen. → Der Antrag wird unter Pkt 8 als Pendezenz aufgenommen</p>
8	<p>Pendenzenliste</p> <p>Der SC BSTB verweist auf die Pendenzenliste Stand 30.03.2020 und informiert, dass erledigte Pendenzen nicht gelöscht, sondern zwecks Nachverfolgung durchgestrichen und ans Ende der Liste gesetzt werden. Die Liste wird besprochen und nach der Aktualisierung erneut im SharePoint BSTB aufgeschaltet.</p> <p><u>Desinfektionsmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kantonsapotheker sind zu informieren, dass genügend Desinfektionsmittel bei der Armeeapotheke vorrätig ist und die Produktion ab 06.04.2020 hochgefahren wird → KSD - Alkoholbestellungen: Diesbezüglich sind genaue Prüfungen vorzunehmen da vermutet wird, dass Alkohol in grossen Mengen für andere Zwecke als die Produktion von Desinfektionsmittel bestellt werden → SANKO - Neue Pendezenz: Distribution Desinfektionsmittel <p><u>Selbstdeklaration</u> fedpol weist darauf hin, dass das Strafmass/Sanktionierung ins Dokument integriert werden muss, sollte die Verordnung COVID-19 dahingehend geändert werden. Das Dokument müsse zwingend verbreitet und zeitgleich mit der Veröffentlichung einer Ausgangssperre publiziert werden. <i>BAG: Diesbezüglich wird mit fedpol nach einer guten Lösung gesucht, die Pendezenz ist beim BAG aufgelistet.</i></p>

Nr.	Traktandum / Geschäft
	<p>Priorisierung von Tests Vorschlag ausarbeiten präsentieren → BAG, Dir Konf BSTB vom 06.04.2020</p>
<p>9</p>	<p>Varia / Umfrage</p> <p>Keine Wortmeldungen.</p> <p>→ Die eingegangenen Fragen während der Direktorenkonferenz werden in der nächsten 24 Stunden den Absendern der Fragen beantwortet → SC BSTB</p>
<p>10</p>	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Der GS-EDI informiert, dass die ELD das zentrale Koordinationsmittel ist, die Inhalte intern klassifiziert sind und nicht an die Medien gelangen dürfen. Für den Bund ist es von grosser Wichtigkeit zu wissen, wo welche zentralen Güter vorhanden sind, damit die Sicherstellung der Versorgungslage gewährleistet werden kann. Diesbezüglich werden im BR weitere Beschlüsse gefasst, die mit einer Mehrarbeit in den Kantonen verbunden sein wird.</p> <p><u>Nächste Dir Konf BSTB COVID-19:</u> Montag, 06.04.2020; 15:00; Wankdorf G1</p> <p>Abschliessend informiert der Vorsitzende BSTB, dass das Osterwochenende eine Herausforderung darstellen wird. Ideen in Bezug auf Mobilitätseinschränkungen sind deshalb erwünscht. Es ist wichtig zu verhindern, dass ein Reisetrom in den Süden Richtung Wallis und Tessin erfolgt.</p> <p>→ Ideen können folgender Adresse zugestellt werden: bst-bevs-stabsste@babs.admin.ch</p> <p>Was die Dir Konf BSTB COVID-19 vom Ostermontag anbetrifft, wird der Entscheid über die Durchführung am 06.04.2020 kommuniziert.</p> <p><i>Bitte beachten Sie die Möglichkeit zur Teilnahme mittels Video Livestream. Die Teilnahmebedingungen werden in jeder Einladung aufgeführt.</i></p>

Aktueller Stand zum Coronavirus sowie die Telefonnummern der Hotlines: www.bag-coronavirus.ch

Interaktive Karte der Johns Hopkins CSSE: Coronavirus COVID-19 Global Cases
<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Für das Protokoll:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsstelle BSTB

sign. elo.

Pia Feuz

Eingesehen:

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktor

sign. elo.

Pascal Strupler

Teilnehmende und Entschuldigte

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen	
1.	BK	Ledergerber	Andreas	i.V. André Simonazzi	
2.1	EDA	KMZ	Möckli	i.V. Hans-Peter Lenz	
3.2	EDI	BAG	Strupler	Vorsitz	
3.2	EDI	BAG	Mathys		
3.3	EDI	BLV	Beer	i.V. Hans Wyss	
4.1	EJPD	fedpol	Wildi Cortés	i.V. Nicoletta della Valle	
4.1	EJPD	fedpol	Scherer		
5.1	VBS	BABS	Theler	Jean-Paul	
5.2	VBS	Kdo Op	Schellenberg	Aldo C.	
5.2	VBS	Kdo Op	Ruf	Dieter	
5.2	VBS	Kdo Op	Camenzind	Michaela	
5.3	VBS	KSD	Bankoul	Sergei	i.V. Andreas Stettbacher
5.3	VBS	KSD / ZSO	Künzi	Boris	
6.1	efd	EZV	Noth	Jürg	i.V. Christian Bock
7.2	WBF	BWL	Flessenkämper	Alfred	i.V. Werner Meier
7.3	WBF	ZIVI	Hartmann	Christoph	
8.1	UVEK	BAV	Schär	Ulrich	i.V. Peter Füglistaler
8.3	UVEK	BAZL	Zuckschwerdt	Marcel G.	i.V. Christian Hegner
8.4	UVEK	BFE	Binder	Hans-Peter	i.V. Benoît Revaz
8.6	UVEK	BAFU	Steffen	Paul	i.V. Marc Chardonnens
10.1		KdK	Minger	Thomas	
10.3		RK MZF	Krethlow	Alexander	
10.5		GDK	Jordi	Michael	
10.6		KFO / AGN	von Flüe	Hanspeter	
11		SVS	Duvillard	André	
BABS, SC BSTB		Guggisberg	Hans		
BABS, L Ei & Sup Ei BSTB		Scharding	Gerald		
BABS, L GESTL BSTB		Müller Freiburghaus	Urban		
BABS, GESTL BSTB		Bollin	Roland		
BABS, GESTL BSTB		Breu	Thomas		
BABS, GESTL BSTB		Feuz	Pia	Protokoll	
Kantonale Führungsorgane:					

Teilnahme via Video Livestream

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen	
1.	BK	Liechti	Ulrich		
2.2	EDA	HH/SKH (DEZA)	Sochor	David	i.V. Manuel Bessler
3.1	EDI	MeteoSchweiz	Schumacher	Lukas	i.V. Peter Binder
4.2	EJPD	SEM	Däpp	Stefan	i.V. Barbara Büschi
5.1	VBS	BABS	Cadisch	Marc	
5.1	VBS	BABS	Flury	Christoph	
5.1	VBS	BABS	Metzger	César	
5.4	VBS	NDB	Kissling	Peter	i.V. Jean-Philippe Gaudin

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
5.5 VBS	swisstopo	Wicki	Fridolin	
6.1 EFD	EZV	Dumont	Georges	
6.2 EFD	ISB	Frutiger	Bruno	
6.2 EFD	ISB	Fischer	Peter	
7.1 WBF	BLW	Mukerji	Sabine	i.V. Christian Hofer
7.1 WBF	BLW	Plattner	Jonas	
8.2 UVEK	ASTRA	Rues	Raphael	i.V. Jürg Röthlisberger
8.5 UVEK	BAKOM	Dönni Kuoni	René	
9.1	WSL	Zurlinden	Andreas	i.V. Konrad Steffen
9.2	SED	Haslinger	Florian	i.V. Stefan Wiemer
9.3	ENSI	Scheidegger	Roland	i.V. Hans Wanner
10.2	KKJPD	Schneeberger	Roger	
10.4	EnDK	Flüeler	Thomas	
10.6	KFO / AGI	Marti	Urs	
10.6	KFO / AGSL	Knechtle	Philippe	i.V. Christophe Bifrare
EPA		Matter	Philippe	
BABS, Ei & Sup Ei BSTB		Schwab	Angela	
BABS, Ei & Sup Ei BSTB		Plattner	Florian	
BABS, Ei & Sup Ei BSTB		Schlup	Christian	
GS EJPD		Husi	Sandra	
KKPKS		Blättler	Stefan	
SBFI		Widmer	Josef	
Kantonale Führungsorganisationen: KAF UR; KFO SH, KFO ZH, KFS GR, KFS LU, KFS NW, KFS SG, KFS SZ, KFS TG, KFS TI, KKS BS				

Gäste:

Institution	Name	Vorname	Bemerkungen
GS EDI	Bruhin	Lukas	
GS VBS	Siegenthaler	Marc	i.V. Toni Eder
GS WBF	Lüchinger	Gabriel	
BIT	Fankhauser	Thomas	
PAG	Berger	André	
SBB	Schlup	Daniel	
SBB	Looser	Linus	
SECO	Benjamin	Jérémy-David	

Entschuldigt:

Ständige Mitglieder des BSTB gem. VBSTB, Anhang 1		Name	Vorname	Bemerkungen
3.2 EDI	BAG	Koch	Daniel	
4.2 EJPD	SEM	Büschi	Barbara	i.V. Mario Gattiker
10.6	KFO / AGO	Rüdin	Marc	
BFE, L PI Ei BSTB		Kenzelmann	Marc	
BASPO		Felix	Sandra	
KKPKS		Blättler	Stefan	
SEM		Büschi	Barbara	i.V. Mario Gattiker